

BRIENZ *info*

Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Axalp, Brienz, Brienzwiler, Ebligen, Hofstetten, Oberried, Planalp und Schwanden. Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därliken, Goldswil, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Ringgenberg, Saxeten, Sundlauenen und Wilderswil.



INTERVIEW

**«Wir müssen zuverlässige
Präzisionshandwerker sein.»**

Hansruedi Hösli, Schulleiter
Geigenbauschule Brienz

Besitzerwechsel bei der Carrosserie Stüssi AG



Auf Jahresbeginn wurde die Carrosserie Stüssi AG in Wilderswil nach 33 Jahren an die Unternehmerfamilie Häsler aus Gsteigwiler übergeben.

Neuer Geschäftsführer

Als Geschäftsführer konnte Walter Ammann gewonnen werden, der vielen noch bekannt ist aus der Zeit seines Engagements für den regionalen und überregionalen Fussball.

Neues Leitbild

Vieles bleibt beim Alten, denn die Firma ist gut aufgestellt, leistet Qualitätsarbeit und verfügt über einen ausgezeichneten Ruf. Aus dem neuen Leitbild geht hervor, was am wichtigsten ist: Es ist die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden.



Neues Signet – neuer Schwung

Wir wollten ein Signet oder Logo, das frisch und dynamisch wirkt. Dieser neue Schwung zeigt sich auch darin, dass eine neue technische Software sowie eine moderne Farbmisch-Anlage von DuPont angeschafft worden sind.

Anhängervermietung und Verkauf

Noch mehr soll in Zukunft der Bereich Anhänger beworben werden. Die Stüssi AG bietet als Stützpunkt diverse Marken für Personenwagen bis 3500kg an.



Carrosserie Stüssi AG

www.carrosserie-stuessi.ch



Hesch es Müssi, geisch zum Stüssi!

Brienz statt Cremona

Die Vollzeit-Berufsfachschule für Geigenbau kann sich heute als Kompetenzzentrum behaupten. Sie ist gut vernetzt, sei es im kulturellen Umfeld oder in der Wirtschaft. Mit den Instrumenten klingt der Name Brienz in alle Welt.

Nicht-Alltägliches gerät bei Sparanstrengungen häufig unter Druck. So erging es auch der Geigenbauschule Brienz: bei einer der zahlreichen Sparübungen im Kanton Bern wurde die Schliessung des Angebots verfügt! Nicht auszudenken, wie es heute aussehen würde, wenn sich damals nicht initiative Personen für den Weiterbetrieb mit neuer Trägerschaft engagiert hätten. Dank dem Einsatz des starken Lehrerteams und der grossen und grosszügigen Unterstützung von aussen besteht die Geigenbauschule weiterhin und steht auf einer soliden finanziellen Basis.

Mit den Ausbildungsplätzen in der Geigenbauschule sind weitere Arbeitsplätze in der Region verknüpft. Der benötigte Rohstoff kann in der nächsten Umgebung, zum Beispiel im Bauwald geschlagen werden. Forstunternehmungen und Sägereien liefern die wertvolle Ware zum Einlagern an die Schule. Den passenden Bogen zu seinem Streichinstrument findet der Musiker auch gleich in der Region. In der Werkstätte von Johannes und

Marianne Finkel in Schwanden werden Bogen von Weltruf hergestellt. Durch die Zusammenarbeit mit den Musikfestwochen Meiringen wird weitere Wertschöpfung für Brienz und Umgebung generiert.

Die handgefertigten Instrumente aus der Geigenbauschule lassen den Namen Brienz in aller Welt gut klingen. Noch sind die Briener Geigen nicht ganz so berühmt (und teuer) wie die Kunstwerke von Amati, Guarneri oder Stradivari aus Cremona. Aber das kann ja noch werden. Daneben sind die Lernenden selber Botschafter für die Schule, die Berufsbildung in der Schweiz und das Dorf. Ihren Stolz auf das nicht-alltägliche Handwerk und ein einzigartiges Bildungsangebot dürfen wir Brienerinnen und Briener sicher übernehmen. Und dann sind wir mit dem Kanton Bern auch wieder einer Meinung: Dieser hat im 2009 die Geigenbauschule mit dem Kulturpreis ausgezeichnet und damit spät (aber besser als nie) deren Einzigartigkeit anerkannt.

Annelise Zimmermann



Annelise Zimmermann
Gemeinderatspräsidentin
Brienz

IMPRESSUM

Herausgeber/Realisation/Datenannahme für alle Beiträge/Inserate/Vereine Weber AG Verlag, Sibylle Dräyer, Nina Ruosch, Gwattstr. 125, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, e-mail: brienz-info@weberag.ch **Leitung BrienzInfo, Inserate und Gewerbeseiten** Doris Wyss, Brunnengasse 20, 3852 Ringgenberg, Tel. 033 822 33 54, Fax 033 822 03 54, e-mail: brienz-info@weberag.ch **Vertreter des Vereinskonzents** Peter Wenger, Präs. Vereinskonzent Postfach 336, 3800 Interlaken, Mobile 077 430 17 35; Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bödeli, Mobile 079 632 76 70 **Titelseite** Hansruedi Hösli **Foto** Peter Santschi **Druck** Ilg AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis **ISSN** 1662-0984 **Auflage** 18000 Expl. **Erscheinungsweise** 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats

Beiträge per Mail an: brienz-info@weberag.ch **Annahmeschluss:** Montag, 12. März 2012

Alle Beiträge erscheinen sowohl im BrienzInfo als auch im BödeliInfo Lesen Sie uns online – weltweit: www.brienz-info.ch

Krankenpflege zu Hause

Kostenlose Beratung · Verkauf und Vermietung
AHV-IV-EL und Krankenkasse anerkannte Abgabestelle



- komfortables Elektro-Pflegebett
- Antidekubitusmatratze
- Patientheber
- Badelift



- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Scooter
- Rollatoren
- Nachtstühle
- Gehhilfen

Apotheke Dr. Portmann AG · Höhweg 4 · 3800 Interlaken
Tel. 033 828 34 36 · Fax 033 828 34 30 · www.portmann.ch

Frühling im Des Alpes, dem Treffpunkt in Interlaken:

Ab Freitag, 9. März: feine Spargelspezialitäten!

Noch bis Ende März: Hüttenkarte mit vielen beliebten, urchigen Berg-Gerichten!

Gluschtige Holzofenpizza das ganze Jahr; im Winter immer Mittwoch bis Sonntag abends

DO 22.3., 19.30 Uhr: Örgelfründe Sumiswald

Werktags täglich 2 Menüs (1 vegi) à CHF 17.50
Fragen Sie nach unserem Menüpass:
Jedes 11. Menü ist gratis!

Täglich grosses Angebot an frischer Patisserie;
Unser Konditor Egon berät Sie gerne!

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.desalpes-interlaken.ch

Herzlich willkommen!


RESTAURANT & BAR & TERRASSE

Höhweg 115 - 3800 Interlaken
☎ 033 827 23 23 - ☎ 033 821 05 85
www.desalpes-interlaken.ch

INHALT

EDITORIAL	3
INTERVIEW	5-7

GEWERBESEITEN	9
INA-K Schuhe für Sie und Ihn, Interlaken	9
runduml, Matten	11
Phoenix Praxis & Schule, Spiez	13
Praxis Frauengesundheit, Spiez	15

INFOSEITEN	17
Bildungszentrum Interlaken: Holz	17
Markus Gerber: Malen	19
Barbara Plattner: Kosmetik	21
Brigitte Zurbuchen: Wellness & Co.	23
Sven Ruchel: Besser hören	25
Martin Krauchthaler: Computer	27
Marco Zurbuchen: Plattenbeläge & Ofenbau	29
Bernhard Frutiger: Japanische Akupunktur	31
Andreas Häsler: Reisen	33
Martin Gafner: Bücherecke	35
Max Mattmüller: Auto	37
Stefan Grossenbacher: Impressions de cuisine	39
Silvia Recrosio: Podologie	41

VEREINE UND ORGANISATIONEN	51
Interlaken Classics	51
Musikgesellschaft Ringgenberg	53
Verein Freunde des Kunsthause Interlaken	55
Landfrauengruppe und Werkstube Habkern	57
Unihockey-Team Wilderswil	59
Galerie Kunstsammlung Unterseen	61
Stadtkeller Unterseen	63, 65
Musikgesellschaft Matten	66
Musikschule Oberland Ost	67
Garnitür	69
Chor Schlosskirche Interlaken	71
Eislaufclub Jungfrau Interlaken	72
Jugendriege Matten	73
Musikgesellschaft Interlaken / Stadtmusik Unterseen	75
Stiftung Schloss Spiez	77
Schweiz. Club für Tschechoslowakische Wolfshunde	79
Volkshochschule Oberhasli / Region Brienz	81

VERANSTALTUNGEN	43-46
TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE	78
WETTBEWERB	80
INTERVIEW MIT BLICK AUF'S BÖDELI	83-85
KOLUMNE	86-87

«... und der Himmel hängt voller Geigen»

Seit der Barockzeit ist das anspruchsvolle Handwerk des Geigenbaus fast gleich geblieben. Werkzeuge, Materialien und Arbeitsabläufe haben sich kaum verändert. Die Absolventen der Schule stammen aus der Schweiz und aus den verschiedensten Ländern in Europa, sogar aus Übersee. In vier Jahren lernen sie, was es zur Herstellung von hochwertigen Streichinstrumenten vom Baumstamm bis hin zum klingenden Endprodukt braucht.

Hansruedi Hösli, hängt bei euch der Himmel wirklich voller Geigen, so wie es im romantischen Operettenwalzer besungen wird?

Tatsächlich hängen bei uns überall Geigen. Es sind vor allem Instrumente, die im Rahmen unserer Ausbildung gebaut werden. Wir verkaufen sie auch, und der Erlös hilft uns, einen Teil des Ertrags zu erwirtschaften, den wir zum Betrieb der Schule brauchen. Wir hatten durchaus nicht immer einen rosigen Operettenhimmel. Vor 16 Jahren bekamen wir nämlich eine Schliessungsverfügung. Die Schule musste privatisiert und finanziell gerettet werden. Dies ist gelungen und wir sind jetzt auf Kurs.

Also doch das richtige «Operettenglück»...

...ja, ein wesentlicher Teil dieses Glücksgefühls kommt daher, dass wir mit so motivierten Leuten arbeiten können. Wenn man am Morgen kommt, sieht man die jungen Frauen und Burschen, die wirklich lernen wollen. Und wenn dann ein Instrument fertig wird und zum Kunden kommt, dann gibt das wirklich ein bisschen das Empfinden, als ob jetzt der Himmel voller Geigen hinge!

Ist eine so kleine Schule mit einem derart vielseitigen und aufwändigen Lehrplan überhaupt finanzierbar?

Vielseitigkeit hat nur bedingt mit den Finanzen zu tun. Die Verantwortlichen müssen den Lehrplan mit Inhalten füllen. Wir sind ein Team, das sich breit ergänzt und das Angebot abdecken kann. Wir sind zwei Geigenbaumeister, und wir teilen uns sowohl in die theoretischen Fächer wie auch in die Betreuung und Anleitung in der Werkstatt.

Also ein eingespieltes Team?

Mein Fachlehrerkollege und Stellvertreter Simon Glaus ist seit 1985 an der Schule tätig. Der Instrumentalunterricht wird durch die Musiklehrerin Christa Aeschlimann erteilt. Dann haben wir eine Teilzeitanstellung des Lehrers für Restaurierung, Jean-Jacques Fasnacht. Er unterrichtet jeden Monat drei Tage in Brienz. Dieses Weiterbildungsangebot ist sehr gefragt, und es kommen Leute aus der ganzen Welt nach Brienz, um daran teilnehmen zu können. Trotz grosser Nachfrage für unsere Ausbildungen sind wir aber finanziell nicht auf Rosen gebettet.



Hansruedi Hösli

Zur Person
Hansruedi Hösli,
Schulleiter
Geigenbauschule Brienz

Jahrgang: 1953

Beruflicher Werdegang: Lehrerausbildung, dann Volksschulpraxis, Ausbildung zum Geigenbauer, 1985 Meisterprüfung, 1988 Auslandsaufenthalt am «Istituto Svizzero di Roma», später 15 Jahre eigenes Atelier in Brienz, ab 1996 Schulleiter der Geigenbauschule Brienz

Hobbies: Reisen, Interesse an Kunst allgemein, immer auch in Bezug auf den Geigenbau

www.geigenbauschule.ch



Nicht der Himmel – aber die Wände voller Geigen!

Die Stiftung «Geigenbauschule Brienz» sichert das Überleben und Gedeihen der Schule. Wie steht es mit der Unterstützung durch die öffentliche Hand?

Die Beiträge für den Betrieb der Fachschule sind bei uns durch die öffentliche Hand nicht garantiert. Einen grossen Teil des Betriebsdefizits deckt die «Stiftung Geigenbauschule Brienz». Diese wird ihrerseits unterstützt durch die «Hans und Verena Krebs Stiftung». Somit ist das Weiterbestehen der Schule gesichert.

Wie viele Lernende habt ihr in diesem Jahr? Und woher kommen sie?

Wir haben zehn Lernende, verteilt auf die vier Lehrjahre. Davon kommt etwas mehr als die Hälfte aus der Schweiz. Die Lernenden zahlen auch einen privaten Schulkostenbeitrag von ca. 6000 Franken pro Jahr. Der Beitrag darf auf jeden Fall nicht höher werden. Wir wollen keinen «numerus clausus» über das Portemonnaie!

Habt ihr noch andere Einnahmen?

Wir haben den Erlös aus den hergestellten Instrumenten. Wir streben ein gutes Preis-Leistungsverhältnis an. Aber diese Einnahmen sind nicht so hoch, dass sie die Privatwirtschaft konkurrenzieren.

Wie kommen die jungen Leute als Auszubildende an die Geigenbau-

schule? Findet eine strenge Auslese statt?

Wir haben immer mehr Kandidaten als wir aufnehmen können. Es gibt eine Eignungsprüfung. Dazu müssen die Interessierten ein umfassendes Bild des Berufs erhalten. Sie müssen wissen, dass man in den ersten Jahren nach der Lehre wenig verdient, und dass es sehr viele Routinearbeiten und Serviceleistungen gibt, die sich immer wiederholen. Wir sind Handwerker und nicht Künstler, die ständig die Geige neu erfinden. Wir müssen zuverlässige Präzisionshandwerker sein, die das Fachgebiet umfassend kennen.

Die Schule ist in einem alten Gebäude im historisch wertvollen Brienzler Änderdorf. Aber die räumlichen Verhältnisse sind etwas eng, oder?

Der Kanton Bern hat die Liegenschaft vor 30 Jahren mit grossem Engagement für die Geigenbauschule massgeschneidert saniert. Dann kam die harte Zeit nach der Schliessungsverfügung. Seit der Privatisierung gab es sogar ein kleines Wachstum und einen Ausbau des Angebots. Vor allem wenn wir Weiterbildungen mit externen Teilnehmern haben, sind wir eng dran. Wir haben natürlich schon Ideen, wie wir expandieren könnten...

... gehört dazu die Vergrösserung des Schülerbestandes?

Wir dürfen nicht Geigenbauer «für die Halde» ausbilden. Wir wollen nicht einfach Klassenzimmer füllen und nachher arbeitslose Schulabgänger haben. Wir stellen dafür seit 16 Jahren unter Beweis, dass unsere Abgänger Arbeit finden. Auf dieser Schiene wollen wir bleiben.

Die Schule ist in der Öffentlichkeit sehr präsent. Sucht ihr gezielt diese Bekanntheit und die Anerkennung eurer Arbeit?

G Geigenbauer und Automechaniker

Zum Lehrplan der Geigenbauschule gehört auch der Instrumentalunterricht. «Aber Geigenbauer sind doch Handwerker und nicht Musiker,» finde ich. «Kennst du einen Automechaniker, der nicht Auto fahren kann? Aber so wie der Mechaniker kein Rennfahrer sein muss – auch wenn sie es manchmal meinen – braucht der Geigenbauer kein Konzertvirtuose zu sein. Geigenbauer, die nicht Geige spielen können, darf es einfach nicht geben!»

Öffentlichkeitsarbeit ist ein «Must» im Überlebenskampf. Man kann nicht etwas, das aus Spargründen geschlossen werden sollte, im stillen Kämmerlein weiterführen und auf Rettung hoffen. Man muss hinstehen und sagen, was man macht. Es braucht Öffentlichkeitsarbeit, politische Arbeit und ein kulturelles Engagement, welches dann auch ein öffentliches Angebot ist.

Und was braucht es, dass man damit Erfolg hat?

Der Ansatz bei der Öffentlichkeitsarbeit muss die Wahrhaftigkeit sein. Dann ist sie gut. Dort wo man Ballone aufbläst und Dinge aufplustert, wird es sich einmal rächen. Wenn man aber von dem spricht, was man tatsächlich macht, dann darf und soll man es auch sagen.

Gibt es echte Höhepunkte im Verlauf eines Schuljahrs?

Aus der Sicht der Auszubildenden ist es immer ein Höhepunkt, wenn ein Instrument fertig wird – das ist dann wie eine kleine Geburt. Das ist auch für uns Lehrmeister jedes Mal ein toller Moment. Wir halten ein Produkt in den Händen, das Sinnbild für unsere Ausbildung ist.

«WENN EIN INSTRUMENT FERTIG WIRD – DAS IST DANN WIE EINE KLEINE GEBURT.»



Fachlehrer Simon Glaus gibt Tipps für die weitere Arbeit.

Es besteht eine gut funktionierende Partnerschaft zwischen der Geigenbauschule und der Musikfestwoche Meiringen. Was bringt das?

Dort werden genau die Instrumente in Vollendung gespielt, mit denen wir uns befassen. Geigenbauer und Musikvirtuosen werden zusammengeführt. Am Rand der Konzerte entstehen wertvolle Begegnungen. Dazu ist der «Goldene Bogen», der jedes Jahr von der «Stiftung Geigenbauschule Brienz» verliehen wird, ein Ereignis mit nationaler und internationaler Ausstrahlung.

Also nur Positives und Sonnenschein – dein Himmel hängt tatsächlich voller Geigen...

(lacht) Ja, es bleibt mir wirklich nur, allen zu danken, die unsere Schule so tatkräftig unterstützen. Es gibt viele Non-Profit-Organisationen und private Spender, die immer wieder dazu beitragen, dass wir gedeihen und unsere Arbeit weiterführen können.

INA-K – Lieblingsschuhe für Sie und Ihn



- ABRO
- ARCHE
- ALLROUNDER
- BRUNATE
- GARDENIA
- MEPHISTO
- SANO BY MEPHISTO
- THINK
- KANDAHAR
- JOYA

Neu ab 1. März 2012: Marktgasse 31



INA-K
 Marktgasse 31 (ehemals Zoohandlung Finger), 3800 Interlaken
 Tel. 033 821 68 58, info@ina-k.ch, www.ina-k.ch

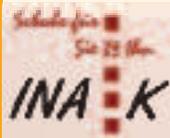
OUTLET

am Marktplatz

50%

70%

30%



INA-K
 Am Marktplatz, 3800 Interlaken
 Tel. 033 821 23 13, info@ina-k.ch, www.ina-k.ch

Gönn Dr Öppis! Massagepraxis

- Gesundheitsmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Wirbelsäulenmobilisation
- Sportmassage
- Schröpfen

Christel Eschler
 Dipl. Masseurin

Rugenstrasse 24
 3800 Matten b. Interlaken
 Telefon: 033 821 05 74

www.gönn-dr-öppis.ch

Versteckter Ort: 7 Gehminuten von
 Haltestelle "Gönnstrasse", Matten



Schuhe machen glücklich

Dieses Gefühl kann wohl jeder nachvollziehen, der schon einmal nach einer schier endlosen Odyssee durch diverse Schuhgeschäfte endlich das Paar der Begierde nach Hause tragen durfte.

Genau hier setzt das Geschäftskonzept von «INA-K – Schuhe für Sie & Ihn» an. Ob Sie einen preiswerten Allrounder, einen bequemen Freizeitschuh oder etwas Elegantes für den Abend suchen: Bei INA-K an der Marktgasse 31 in Interlaken finden Sie mit Sicherheit den passenden Schuh für Ihren Anlass.

Geschäftsinhaberin Kathrin Köck stellt auf ihren regelmässigen Messebesuchen in Italien stilsicher und mit viel Gespür für die Wünsche ihrer Kunden ein Schuh- und Lederwarensortiment zusammen, welches immer wieder mit Aussergewöhnlichem überrascht und durch ein gutes Preis-Leistungsverhältnis überzeugt. Besonderen Wert legt die Schuhspezialistin dabei auf die erst-

klassige Verarbeitung hochwertiger Materialien: Feinste Naturleder als Obermaterial und Naturkautschuk oder Leder für die Sohle gewährleisten eine optimale Passform und hohen Tragekomfort. Elegante Taschen und Kleinlederwaren runden das Angebot ab.

Auch wenn es um eine individuelle, fachkundige Beratung geht, sind Sie bei Kathrin Köck in besten Händen. Ihre persönliche Begeisterung für Schuhe und langjährige Erfahrung gibt sie gerne an ihre Kunden weiter. Schauen Sie doch mal vorbei und lassen Sie sich in zwangloser Atmosphäre inspirieren. Wer weiss, vielleicht entdecken Sie ja bei INA-K Ihren zukünftigen Lieblingsschuh...



Kathrin Köck
 INA-K
 Schuhe für Sie & Ihn
 Marktgasse 31
 3800 Interlaken
 Tel. 033 821 68 58
 info@ina-k.ch
 www.ina-k.ch



Weitere Informationen finden Sie unter:

Ihre Bödelikarte Partner

- AMADEUS
- Albert Schild AG
- Bühler AG Interlaken
- Coiffure Schäärischnitt
- DROPA Drogerie Günther
- Urfer Optik

- Goldschmied Hablützel
- INA-K Schuhe für Sie & Ihn
- Roro Herrenkonfektion
- score sport
- Gebr. Vögeli AG

www.boedelikarte.ch



ENGLISCH 3000

**Ab Woche vom 12. März
Englisch lernen auf die lockere Tour**

Auf 3 verschiedenen Schwierigkeits-Stufen

Gratulationen:

**Herzliche Gratulationen an
das Englisch 3000 Team.**

**Eure Auszeichnung (1. Preis)
habt Ihr redlich verdient.**

**Ihr habt wahrhaftig den besten
Englischkurs der Schweiz.**

Macht noch lange so weiter

Heinz Inniger

**4facher Snowboard Weltcup-
sieger; Bronze in Arosa WM &
begeisterter Teilnehmer im
Englisch 3000**

Brienz auch Tageskurse

Iseltwald

Bönigen

Matten / Interlaken

Lauterbrunnen

Grindelwald

Beatenberg

Habkern

Ringgenberg

18:15 für Anfänger / 20:00 Fortgeschrittene

8 Lektionen (12 Std.)	Fr. 290.- (inkl. Mat.)
Bestehende Mitglieder	Fr. 240.- (inkl. Mat.)
Ehrenmitglieder	Fr. 100.- (Plus Mat.)

Unsere Klassen sind limitiert. Wir raten dringend jetzt zu reservieren!

Henry (033) 951 00 43 oder: englisch3000@bluewin.ch

runduml – Lernen fürs Ganze

Lena Bruggmann bietet mit runduml ein breit gefächertes Angebot an alternativen Lehr-, Lern- und Vermittlungsmethoden. Mit diesem praxisnahen Angebot werden gleichermassen Lernende wie Eltern angesprochen.

Lernen soll Freude und Spass machen. Oft gehen diese beiden wichtigen Aspekte durch die grossen Anforderungen des heutigen Schulalltags verloren. Durch zielgerichtetes Lernen entstehen Erfolgserlebnisse, die es wiederum ermöglichen, neue Motivation zu wecken und sie nachhaltig zu gewinnen. Selbstbewusstsein, Anerkennung und neue Perspektiven sind zugleich weitere positive Begleiterscheinungen.

Die Realität ist, dass gesellschaftliche und schulische Veränderungen und Reformen neue Anforderungen geschaffen haben. Orts- und Kantonswechsel, allein erziehende Elternteile, Patchwork-Familien und Zuzüge aus dem Ausland kombinieren sich mit neuen Lehr- und Lernmitteln. Da liegt es auf der Hand, dass professionelle Hilfe von aussen eine wichtige und wegweisende Unterstützung für Kinder und Jugendliche darstellen.

Genau hier setzt das Angebot von runduml an. Als diplomierte Primar- und Sekundarschullehrerin, im Kanton Bern berufstätig seit 2008, kennt Lena Bruggmann die Anforderungen und Abläufe, sowie das schulische Umfeld seit über 12 Jahren im Detail. Als Besonderheit fliesst die zusätzliche Ausbildung für Erlebnispädagogik und Outdoortrainings in die Arbeit mit runduml ein. Dies bedeutet: weg von starren und trockenen Lernmethoden hin zu kreativen, spielerischen, naturnahen und alternativen Elementen. Das Angebot teilt sich in vier Kernsegmente mit klaren Lernzielen und Abläufen: Nachhilfe, Aufarbeitung von schulischen Defiziten, Vermittlung von Lern-techniken und Begleitung.

Weitere Eindrücke, Details zu den Angeboten und mehr Informationen zu Lena Bruggmann finden Sie auf unserer Website. Für konkrete Anfragen und Terminabsprachen nehmen Sie bitte telefonischen Kontakt auf. Die Erstberatung ist kostenlos.



Lena Bruggmann
runduml
Felsenegg 1
3800 Matten
Telefon 033 821 61 03
info@runduml.ch
www.runduml.ch



	<p>MONTAG 09.15 – 10.15 · fit+ munter 59+ * 18.00 – 18.55 · zumba/easy dance 19.00 – 19.55 · bodyforming</p>	<p>AKTUELLE ANGEBOTE hautanalyse und behandlung für die erhaltung einer gesunden haut · irène wyss-gerber · 076 378 15 26 traditionelle ganzkörpermassage und fussreflexzonenbehandlung · stefan feuz · 079 603 06 54 esther bohren · 079 612 88 67 spirituelles coaching und chakrasaalen-balance · beat schuler · 078 881 56 71</p> <p>INFOS KURSE daniela steiner-danieli · 079 296 71 57 irène von atzigen: 078 653 61 42 seestrasse 1 · 3800 unterseen info@ananda-interlaken.ch www.ananda-interlaken.ch</p> <p>* nicht im abo inbegriffen / am morgen betreute kinderspielfläche</p>
	<p>DIENSTAG 18.00 – 18.55 · fila kick power</p>	
	<p>MITTWOCH 08.30 – 09.25 · power dumbbell 10.15 – 11.15 · kangatraining * 17.00 – 17.45 · kids yoga * 18.00 – 18.55 · power yoga 19.00 – 19.55 · zumba</p>	
	<p>DONNERSTAG 09.30 – 10.25 · gymstick 18.00 – 18.55 · power dumbbell 19.00 – 19.55 · bauch beine po</p>	
	<p>FREITAG 09.00 – 09.55 · power yoga</p>	
	<p>SONNTAG 19.00 · vinyasa flow yoga · englisch</p>	
		
		
		



Tierkinesiologie nach NGL-Konzept

Energiefluss des Tieres

Die Tierkinesiologie ist eine ganzheitliche Methode der Systemanalyse nach Dr. Rosina Sonnenschmidt und erfasst den ganzheitlichen energetischen Zustand Ihres Tieres. Michael Sorsche hat daraus das NGL (Natürlich-gesund-leben)-Konzept entwickelt und patentiert und bildet seit 7 Jahren Tierkinesiologen/-innen erfolgreich aus. Grundsätzlich bedeutet ein ausgeglichener Energiefluss innerhalb des Systems Gesundheit. Leider treffen wir immer öfter Energiedefizite und -überschüsse an, die vom Organismus nicht kompensiert werden können und zu einem Krankheitsbild mit Symptomen (Durchfall, Ekzeme, Magenbeschwerden etc.) oder Verhaltensauffälligkeiten führen können wie z.B. Ängste, Blockaden, Tic's, Aggressionen und vielem mehr. Das Kernstück meiner Arbeit ist der kinesiologische Muskeltest. Mit ihm teste ich in erster Linie den Energiefluss des Tieres aus. Die traditionelle chinesische Medizin mit ihrer Elementlehre zeigt mir auf, wo die Ursachen und Auswirkungen einer Störung liegen. Zugleich lässt sich ein individueller Therapieplan austesten, der genau zu der Therapie führt, die vom Patienten optimal aufgenommen wird und zu einem Ausgleich der Energieflüsse führt und so das Tier in die Selbstheilung bringt. Das Herzstück meines Therapieangebotes ist die ESA (Emotionale Stressablö-

sung). Mit ihr lassen sich die genannten Probleme in den meisten Fällen verbessern oder komplett beheben. Im vollständigen Testablauf widme ich mich auch den Umgebungsenergien und anderen Stressoren (Faktoren, die das Tier in Stress versetzen). So erhalte ich ein ganzheitliches Bild von Ursache und Wirkung, sehe wo und auf welche Art dem Tier und dem Halter wirklich geholfen werden kann. In meinen Sitzungen ist die Mitarbeit des Tierhalters unabdingbar und erwünscht, nur so kann er selber ganz genau erfahren und erspüren, was sein Tier braucht. Ganz persönlich ist es mir ein Anliegen ein «anderes» Bewusstsein fürs Tier zu vermitteln, die Kommunikation zwischen Tier und Halter zu verbessern und das Verständnis auf beiden Seiten zu erhöhen. Wir sollten uns bewusst machen, dass ein Tier selten bis nie irgendeine Wahl hat. Weder wo und unter welchen Bedingungen es lebt, noch über Behandlungsmöglichkeiten, Therapieform oder Umgang. Selbst die Wahl über Lebensverlängerung oder über den Tod liegt allein bei uns Haltern. Und oft sind wir gerade damit überfordert. Hier möchte ich vermitteln, Alternativen aufzeigen und vor allem das Tier mit einbeziehen und es gemeinsam mit seinem Halter auf seinem individuellen Weg unterstützen.



Eva Dummermuth
 PHOENIX Praxis
 Obere Bahnhofstr. 22G
 3700 Spiez
 Tel. 079 577 81 75
 eva@phoenixpraxis.ch
 www.phoenixpraxis.ch
 www.phoenixschule.ch



alterswohnheim rosenau

Am 5. und 6. Mai 2012 wird das neue Alterswohnheim Rosenau am Klostersgässli 5 in Matten nach zweijähriger Bauzeit eröffnet. Der Neubau bietet betagten und pflegebedürftigen Menschen professionelle und achtsame Pflege in einem modern eingerichteten Heim mit gemütlichem Wohnambiente. Auf zwei Wohngruppen und einer Wohngruppe für Menschen mit Demenz werden 46 BewohnerInnen sorgsam betreut.

ferien in der rosenau

Zwei komplett eingerichtete Ferienzimmer stehen betagten Menschen für Kurzaufenthalte zur Verfügung. Während ihre betreuenden Angehörigen in den Ferien sind, übernehmen unsere Mitarbeiter die Betreuung und Pflege. Reservieren Sie bitte rechtzeitig.

tagesgäste herzlich willkommen

Täglich können zudem zwei Tagesgäste betreut werden. Dieses Angebot richtet sich an pflegende Angehörige, welche an gewählten Wochentagen Ihre Nächsten in guter, betreuender Pflege wissen möchten. Es dient primär deren Entlastung. Informationen erhalten Sie unter der Nummer 033 826 05 00.



einladung zum tag der offenen türen

Am 5. und 6. Mai 2012 öffnen wir alle Türen. Das Detailprogramm folgt.

46 gratis-übernachtungen mit frühstück (kein Pflegeangebot!)

Testen Sie an diesem Wochenende die neue Einrichtung und überzeugen Sie sich persönlich vom hohen Ausbaustandard und der behaglichen Atmosphäre. Reservieren Sie Ihr Zimmer möglichst bald unter der Nummer 033 826 05 00.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zyklus-Show plus

Die Fortsetzung der Zyklus-Show

Viele Mädchen haben den Kurs «Die Zyklus-Show», zur Vorbereitung auf 1. Mens und Pubertät besucht und genossen.

Für diejenigen, die gerne wieder kommen wollen, oder die Zyklus-Show zwischen 10 und 12 Jahren verpasst haben, gibt es jetzt die Zyklus-Shows plus 1 und 2.

Zyklus-Show plus 1

Ankommen im neuen Rhythmus mit Zyklus. **Nach der 1. Mens** noch mehr über Zyklus und Menstruation erfahren und Schönes für gute Menstage kennen lernen und ausprobieren.

Sa, 31. März 2012, 9.00–11.30 Uhr
Praxis Frauengesundheit, Spiez

Zyklus-Show plus 2

Vorbereitung auf die Sexualität zu zweit. Anschaulich und liebevoll. Genauer über Fruchtbarkeit, **erste Liebe**, erstes Mal erfahren und entdecken, was einem selber dazu wichtig ist.

Sa, 31. März 2012, 14.30–17.00 Uhr
Praxis Frauengesundheit, Spiez

Tipp

Für erwachsene Frauen gibt es die Zyklus-Show in Form des Kurses **Frauenpower** und zur Vorbereitung ab 35/40 den Kurs **Wechseljahre**. Wer die Zyklus-Show plus 1 oder 2 lieber allein oder mit der besten Freundin besucht, kann einen Praxistermin vereinbaren.

Annina Kramer
Praxis
Frauengesundheit
Seestrasse 6
3700 Spiez
Tel. 033 654 87 63
kontakt@anninakramer.ch
www.anninakramer.ch

Foto-Video-Digital Schenk

Bahnhofstrasse 23

3800 Unterseen

www.fotoschenk.ch

info@fotoschenk.ch

Tel: 033 / 823 20 20

Inh. Nicole Müller

smile and click...

HOLZTAGE FRUTIGEN

16.–18. MÄRZ 2012 · SCHULZENTRUM WIDI

BERUFSWETTKAMPF

HOLZHAUEREI DISZIPLINEN DES WETTKAMPFS

- Fällen eines Baumes
- Motorsäge-Vorbereitung
- Kombi-Schnitt
- Präzisions-Schnitt
- Entasten



AUSSTELLUNG FREIZEITARBEITEN

Freizeitausstellung Zimmerleute und Schreiner,
Herbare Forstwerte



PROGRAMM

bzi

FREITAG, 16. MÄRZ

- 09.00–19.00 Ausstellung Freizeitarbeiten
- 14.00–18.00 BEO Holztag 2012
- 09.00–16.00 Tag der Schulen
- 09.00–17.00 Präsentation der Bildungskette:
Arbeit in Betrieb – üK – Schule
- 09.00–17.00 Lernende der Holzberufe werken mit Kindern
- 09.00–17.00 FOWA: Kettenschärfen/Kletterbaum
- 09.00–17.00 Sonderschau «Schule für Holzbildhauerei»
- 19.00–20.30 Orientierung für austretende Klassen über
die berufliche Aus- und Weiterbildung
- 09.00–17.00 Infostand Ausstellung/ Berufliche
Aus- & Weiterbildung

SAMSTAG, 17. MÄRZ

- 09.00–19.00 Ausstellung, Freizeitarbeiten
- 09.00–17.00 Sonderschau «Schule für Holzbildhauerei»
- 09.00–17.00 Lernende der Holzberufe werken mit Kindern
- 09.00–12.00 Fachlehrtagung Zimmerleute
- 09.00–12.00 Präsentation der Berufsbilder Forstwerte,
Schreiner, Zimmerleute
- 10.30–12.00 Eltern/Lehrmeistermorgen für 1. Lehrjahre
- 09.00–17.00 Präsentation der Bildungskette:
Arbeit in Betrieb – üK – Schule
- 09.00–17.00 Selektionswettkampf WM Holzhauerei/
Kettenschärfen/Kletterbaum
- ab 18.00 Rangverkündigung Selektionswettkampf
- 09.00–17.00 Infostand Ausstellung/ Berufliche
Aus- & Weiterbildung

SONNTAG, 18. MÄRZ

- 09.00–17.00 Ausstellung, Freizeitarbeiten
- 09.00–17.00 Präsentation der Bildungskette:
Arbeit in Betrieb – üK – Schule
- 09.00–16.00 Lernende der Holzberufe werken mit Kindern
- 09.00–16.00 Trainingscamp Holzhauerei/
Kettenschärfen/Kletterbaum
- 13.00 & 15.00 Showeinlage: Xala
- ab 17.00 Rangverkündigung Freizeitarbeiten
Verleihung Preis Publikumsliebbling
- 09.00–17.00 Infostand Ausstellung/ Berufliche
Aus- & Weiterbildung

Holztage am Bildungszentrum Interlaken bzi in Frutigen

Zum dritten Mal finden die Holztage in Frutigen statt. Dieses Jahr steht die Aus- und Weiterbildung der Holzbranche im Mittelpunkt.

Ein dichtgedrängtes Programm soll allen an Holzberufen interessierten Personen einen vielseitigen Einblick in Ausbildung und praktischen Tätigkeiten von Forstwarten, Holzbildhauern, Schreibern und Zimmerleuten ermöglichen.

Programm

Unser vielfältiges Programm beinhaltet folgende Highlights:

- Präsentation der Bildungskette für Schüler/-innen der 7.–9. Klassen
- Eignungsabklärung Forstwerte/Schreiner/Zimmerleute
- Grosse Freizeitausstellung der Schreiner und Zimmerleute
- Sonderschau der Schule für Holzbildhauerei
- WM-Selektionswettkampf in Holzhauerei
- Beo Holztag – In Holzbau investieren

- Motorsägen Kettenschärfservice durch Forstwartlernende
- Kletterbaum für Junge und jung Gebliebene
- XALA: Getanzte Klangskulpturen auf einem Bodenxylophon
- Kinderaktivitäten:
Baue deinen Traktor
- Grosser Publikumswettbewerb

Festwirtschaft

Gerne bewirten wir Sie in unserer Festwirtschaft, welche während den Ausstellungstagen durchgehend geöffnet ist.

Es würde uns freuen, wenn wir auch Sie an den Holztagen begrüßen dürften.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Inserat auf der linken Seite und auf unserer Webseite.

Bildungszentrum
Interlaken
Ob. Bönigstrasse 21
3800 Interlaken
Tel. 033 828 11 11
www.bzi-interlaken.ch



bzi

**Weiterbildung
im Berner Oberland**

Aktuelles Kursprogramm in der Erwachsenenbildung

Unser breitgefächertes Weiterbildungsangebot in den Bereichen: Wirtschaft, Informatik, Sprachen, Holz und C-Tech ist jetzt buchbar. Erkundigen Sie sich unter www.bzi-interlaken.ch, Link: Weiterbildung

Informationsabend zum gesamten Angebot

Dienstag, 13. März 2012, 18:00 Uhr, bzi Interlaken, Obere Bönigstrasse 21, Zimmer E.15

Starttermine Lehrgänge 2012

Sachbearbeiter/ -in Tourismus und Event edupool.ch	ab 24. April 2012
Sachbearbeiter/ -in Personalwesen edupool.ch	ab 22. August 2012
Technische Kaufleute	ab 14. August 2012
Handelsschule edupool.ch	ab 14. August 2012

Weiterbildung - Ihre persönliche Chance

Kursangebot Informatik

ECDL Core Präsentation (Power Point 2010) ab 25. April 2012

Kursangebot Senioren

Kaufen im Internet ab 23. März 2012

Sichern Sie sich Ihren Kursplatz indem Sie sich unverzüglich anmelden. Herzlichen Dank.

Beratung und Anmeldung

Bildungszentrum Interlaken Weiterbildung bzi Obere Bönigstrasse 21 3800 Interlaken	T 033 828 11 17 F 033 828 11 00 weiterbildung@bzi-interlaken.ch www.bzi-interlaken.ch
---	--

Wandgestaltung für Allergiker mit natürlichen Farben und Materialien

Schöne und dekorativ gestaltete Wände und Räume liegen im Trend. In der heutigen Zeit wird das Wohlbefinden in den eigenen 4 Wänden immer mehr als elementares Grundbedürfnis erkannt und gelebt.

Wohnliche Gestaltung hat nachweisbar eine positive Wirkung auf die menschliche Psyche. In der gestalterischen Praxis lassen sich mit natürlichen Farben und Materialien Oberflächen allerhöchster Qualität und ästhetischer Ausstrahlung erzielen.

Oberflächen – die dritte Haut

Für Maler und Gestalter ist es bedauerlich, dass im Baugewerbe und im Handwerk die Auswahl der umgebenden Materialien und die Güte der Oberflächen sehr stiefmütterlich behandelt wird. Gerade in der Baubiologie sollten im ganzheitlichen Sinne Güte und Qualität der eingesetzten Materialien eine wesentliche Rolle spielen. Es ist wichtig, dass bereits bei der Planung bedacht wird, dass die Gestaltung und die Materialien der Oberflächen – von den Fussböden bis hin zu den Wandfarben – das Erste und Direkteste sind, mit dem Bewohner in Kontakt kommen.

Ständig werden über Farben und Anstriche Reize und Impulse an das regulative System des Körpers gesendet. Dieser geht damit in Resonanz oder auf Abwehr. Eine individuell unterschiedliche Überflutung von Reizen kann im Körper zu Überreaktionen, also auch zu Allergien führen.

Farben und Allergien

Schimmelpilze, Schadstoffe, chemische Substanzen in Kosmetika, Gluten beinhaltende Nahrungsmittel, usw. Die Zahl der Allergien auslösenden Reize und Substanzen wächst ständig. Farben und Anstriche bestehen mehr oder weniger aus Bindemitteln, Pigmenten, Lösemitteln und sonstigen Hilfsstoffen. Darin enthalten sind 3 Gruppen von Inhaltsstoffen mit grossem allergischem Potenzial:

- Lösemittel
- Konservierungsmittel
- Aldehyde

Lösemittel stellen ein Reizpotenzial dar, welches leider nicht immer über den Geruch als Signal wahrgenommen wird.

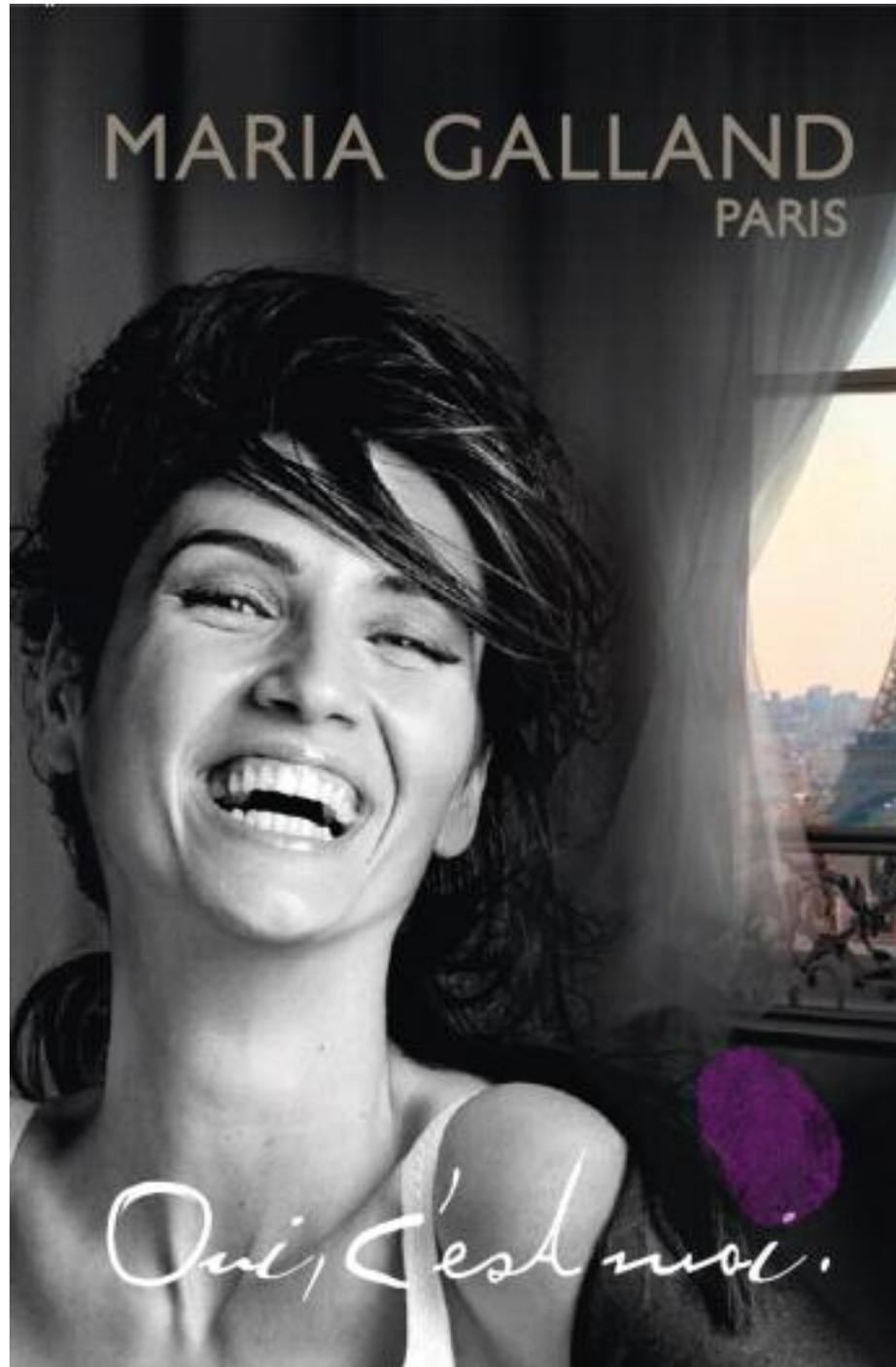
Was tun?!

Aus baubiologischer Sicht empfehlenswert sind Naturfarben (einschl. Voranstriche und Grundierungen), Putze und Anstriche ohne Lösemittel und Konservierungsmittel.

Gerade für Allergiker finden sich unter den Naturfarben und Putzen natürliche und gut verträgliche Produkte. Auch die Farbpalette und die Ästhetik dieser Materialien und deren Oberflächen lassen keine Wünsche offen. Mit Naturfarben, Kalk oder Lehm lassen sich gesunde und schöne Oberflächen und Räume gestalten.



Markus Gerber
Geschäftsführer
Dällenbach + Co. AG
Malergeschäft
General-Guisan-Strasse 21
3800 Interlaken
Tel. 033 822 28 56
Fax 033 823 35 08
Mobile 079 340 96 74
daellenbach@farbwelten.ch



Kosmetikinstitut Barbara Plattner
Rugenparkstr. 2 3800 Interlaken
079 285 48 83

Kraftvolles Anti-Aging

Der natürliche Alterungsprozess der Haut ist eine grosse Herausforderung für Wissenschaft und Kosmetik. Zwar lässt er sich nicht anhalten, doch können viele biologische Abläufe so positiv beeinflusst werden, dass Zeit an Bedeutung zu verlieren scheint.

Nach neusten medizinischen Erkenntnissen ist neben den negativen Auswirkungen freier Radikale die fortschreitende «Verzuckerung» des Bindegewebes ein entscheidender Faktor für die Alterung der Haut. Sie verliert dadurch an Elastizität, wird starr und faltenreich. Basierend auf diesen Erkenntnissen können die Anti-Glycation-Peptide in Kosmetikprodukten als eine der grössten Innovationen im Bereich des Kampfes gegen den Alterungsprozess bezeichnet werden, denn sie wirken der sogenannten Verzuckerung in der Haut aktiv entgegen.

Was ist «Verzuckerung»?

Die Eiweissfasern in der Haut «verzuckern» unter anderem durch eine überhöhte Aufnahme von Kohlenhydraten. Zusätzlich verlangsamt sich im Laufe der Jahre der Zuckerstoffwechsel. Die Folge: Glukose «verklebt» mit elastischen und kollagenen Fasern und verhärtet diese. Dieser Prozess sorgt dafür, dass die Haut starr wird und sich ein ausgeprägtes Faltenbild entwickelt. Vor allem an den licht- und sonnengeschädigten Bereichen treten diese Verhärtungen vermehrt auf. Die sogenannte Cross Linkage (Kreuz- und Querfalten) entsteht. Zusätzlich greifen freie Radikale die Haut an und toxische Prozesse werden im Gewebe aktiviert.

Wirkstoffe zur Anti-Glycation greifen in diesen Prozess ein, indem sie den Abbau veränderter Proteine fördern, antioxidativ wirken und Verzuckerungsendprodukte abfangen. Auch andere Peptide nehmen einen wichtigen Stellenwert ein.

Optimale Voraussetzungen

Auch der beste Anti-Aging-Wirkstoff kann nur dann optimal genutzt werden, wenn er in ein sinnvolles Konzept mit eingebracht wird und folgende Vorgehensweise bei der Behandlung beachtet werden:

1. Die Aufnahmebereitschaft der Haut herstellen: Reinigung, Peeling, Mikrodermabrasion.
2. Die Haut aktivieren, z.B. mit Ultraschall.
3. Die Haut auf allen drei Ebenen mit verschiedenen Konsistenzen versorgen, z.B. durch Wirkstoffe in Ampullenform, dann regenerationsfördernde Lipide, Peptide und Radikalfänger.
4. Die Hautbarriere wiederaufbauen und schützen, z.B. durch eine Pflege auf DMS-Basis und UV-Schutz.

Darüber hinaus, ist eine optimale Anti-Aging-Behandlung niemals nur von einer einzigen Methode oder einem einzigen Produkt abhängig – am wirkungsvollsten ist eine multiapparative und -präparative Vorgehensweise.



Barbara Plattner
Kosmetikerin
Rugenparkstrasse 2
3800 Interlaken
Tel. 079 285 48 83
www.kosmetik-plattner.ch

RAUM ZUM ENTSCHLACKEN



Detox Day Spa

Wählen Sie eines der folgenden Angebote:

- Hydrotherapiebad mit Unterwasser-Lymphgefässmassage
 - Ganzkörperpeeling und Meeralgenpackungoder
- Vichy-Duschmassage mit Ganzkörperpeeling
 - Entschlackende Aromatherapiemassage

CHF 250.- pro Person
inklusive SPA-Lunch, Entgiftungsdrinks und Geschenk von ESPA



Höheweg 41, 3800 Interlaken, Telefon 033 828 27 30
spa@victoria-jungfrau.ch, www.victoria-jungfrau.ch

Entschlacken – Entgiften – Entspannen

Die Festtage mit den üppigen Schlemmereien sind vorbei. Nun steht der Frühling vor der Tür und es ist an der Zeit sich etwas Gutes zu tun. Fühlen sie sich schlapp und müde? Möchten sie sich wieder fit und vital fühlen?

Dann ist es Zeit zu entgiften, entschlacken und entspannen. Wir können die Zeit nicht zurückdrehen. Viele Substanzen aus unserer Nahrung, dem Wasser und der Umwelt belasten unseren Organismus. Viele Schadstoffe können vom Stoffwechsel nicht mehr abgebaut werden und belasten unsere Entgiftungsorgane wie Leber, Niere und das Verdauungssystem. Durch die mangelnde und im Winter eingeschränkte Bewegung wird unser Kreislauf zuwenig angeregt, die schädlichen Substanzen belasten den Körper mehr. Die nicht abgebauten Substanzen werden im Gewebe abgelagert. So entsteht Cellulite und wir fühlen uns schlapp und müde.

Mit unserem Day Spa Detox regen Sie den Stoffwechsel an damit der Körper befreit wird von den schädlichen Schadstoffen. Sie haben die Wahl zwischen Detox Purify oder Balance. Beim Purify Day Spa beginnt die Behandlung mit dem Hydrobad. Durch die Unterwasser Mas-

sage wird das Lymphsystem aktiviert und die Cellulite vermindert. In der Ruhephase erhalten sie ein köstlich, entschlackendes Getränk. Danach folgt ein Ganzkörper Peeling und ein anregender Algenwickel mit einer entspannenden Kopfmassage. Beim Balance Day Spa beginnt die Behandlung mit einem Ganzkörper Peeling auf einer beheizten Steinliege mit warmem Nieselregen. Auch hier geniessen Sie das entschlackende Getränk während der Ruhephase. Anschliessend werden Sie für die entspannende Aromaöl-Massage von der Masseurin abgeholt. Durch die intensiv wirksamen Produkte von Espa wird das Lymphsystem, die Durchblutung und somit auch der Blutkreislauf angeregt. Das Arrangement enthält einen leichten Spa Lunch in unserem Spa Café sowie die Nutzung unseres exklusiven Spa Bereiches.

Wir freuen uns Sie begrüssen und verwöhnen zu dürfen.



Brigitte Zurbuchen
ESPA Head Therapist
Victoria-Jungfrau
Grand Hotel & Spa
Höheweg 41
3800 Interlaken
Tel. 033 828 27 36
Fax 033 828 27 35
b.zurbuchen@victoria-jungfrau.ch
www.victoria-jungfrau.ch



Swiss Deluxe Hotels





1. ImmoForum BeO-Ost

Steuern auch wir auf eine Immobilienblase zu? Welches ist im aktuell tiefen Zinsumfeld die «richtige» Hypothekarstrategie? Setzen Sie beim Kauf Ihres Eigenheims Mittel aus Ihrer Pensionskasse ein? Lassen Sie sich von unabhängiger Seite her über diese aktuellen Fragestellungen rund um das Thema Immobilien/Hypotheken informieren:

Datum

14. März 2012

Zeit

19:00 bis 20:30 Uhr

Ort

Hotel Interlaken, 3800 Interlaken

Zielpublikum

Immobilienbesitzer (bestehende und/oder zukünftige), interessierte Personen zum Thema Immobilien/Hypotheken

Referate/Vorträge

Immobilienpreisentwicklung im östlichen Berner Oberland

Stefan Capelli, Martha Ruf – Immobilientreuhand AG, Unterseen

Tiefes Zinsumfeld für langfristige Festhypotheken nutzen?

Peter Feuz – FinanzZentrum Jungfrau AG, Interlaken

Einsatz von Pensionskassenkapital beim Eigenheim – ein Kantengang?

Stephan Zbinden – FinanzZentrumJungfrau AG, Interlaken

Unkostenbeitrag (Abendkasse)

CHF 15.– Einzelpersonen

CHF 25.– Ehepaar

Im Anschluss an die Vorträge stehen Ihnen die Referenten bei einem kleinen Apéro gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon Nr. 033 823 00 88 oder info@fzj.ch

Hörschwächen sind leider weit verbreitet

Hören ist so individuell wie der Fingerabdruck. Und dabei sind auch Hörprobleme keine Seltenheit. Allein in der Schweiz hören mehr als eine Millionen Menschen schlecht. Die Ursachen sind so verschieden wie die möglichen Massnahmen.

Die Ursachen dafür sind vielfältig. Ob im Büro oder in der Freizeit – das Gehör ist der permanenten Beschallung ausgesetzt. Trotzdem wird gutes Hören als Selbstverständlichkeit angesehen, schlechtes Hören als Alterserscheinung abgetan. Doch auch immer mehr junge Menschen sind von Hörproblemen betroffen, so dass Hörschwäche heute in allen Altersschichten zu finden ist.

Die Ursachen liegen in den Lebensumständen. Unsere schnelllebige und vielfach laute Gesellschaft macht uns anfälliger für Stress und Infektionskrankheiten. In Folge davon kann neben Herz-Kreislauf-Erkrankungen auch Schwerhörigkeit auftreten. Die Lärmbelastung im Alltag wirkt sich schädigend auf unser Gehör aus. Und zusätzlich setzen wir uns in der Freizeit freiwillig extremen Lärmpegeln aus.

Man unterscheidet dabei zwischen der Schallleitungs- und der Schallempfindungs-Schwerhörigkeit. Bei ersterer liegt die Ursache in einer Veränderung oder Erkrankung des äusseren Gehörgangs oder des Mittelohrs. Dies kann durch Ohrschmalzpfropfen oder Fremdkörper im Gehörgang hervorgerufen werden. Auch eine akute Mittelohrentzündung führt häufig zu einer vorübergehenden Schalleitungsschwerhörigkeit. Meist lässt sie sich mit Medikamenten oder durch operative Eingriffe behandeln.

Die Schallempfindungsschwerhörigkeit – auch Innenohrschwerhörigkeit genannt – ist die am meisten verbreitete Ursache für Hörprobleme. Bei dieser Hörschädigung sind die feinen Haarzellen in der Hörschnecke betroffen. Hervorgerufen wird die Innenohrschwerhörigkeit durch Verschleiss und Abnutzung der Haarsinneszellen. Verstärkt und beschleunigt wird sie durch Lärm, Medikamente (z. B. Antibiotika) oder Gifte. Weitere Ursachen sind Durchblutungsstörungen oder Entzündungen im Innenohr sowie Immunerkrankungen.

Schallempfindungsschwerhörigkeit wird mit modernen Hörsystemen effektiv ausgeglichen. Aktuelle Geräte sind in der Lage, schwierige und komplexe Hörminderungen zu kompensieren. Weitere Informationen oder eine individuelle und unverbindliche Beratung erhalten Sie gerne bei Acustix.



Sven Ruchel
Hörgeräte-Akustiker
Acustix
Untere Gasse 15
3800 Unterseen
Telefon 033 822 83 83
unterseen@acustix.ch
www.acustix.ch

Oberlandstrasse 39
3700 Spiez
Telefon 033 222 83 83
spiez@acustix.ch

Vorsicht bei Lärmbelastung im Alltag:
Das Gehör ist schnell geschädigt!





Zweite Brille kostenlos!

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille* (Fassung und Gläser) eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern!

*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

Import Optik

Import Optik Interlaken - Höheweg 24
Telefon 033 822 70 00
www.import-optik.ch

GUTSCHEIN
für eine professionelle Augenanalyse (Sehtest)
im Wert von CHF 45.00
Bitte voranmelden! Gültig bis 31. März 2012



E-Mail Archivierung: Ein Thema für Jedermann

Haben Sie auch schon verzweifelt nach einer bestimmten E-Mail gesucht? Dabei ist Ihnen wertvolle Zeit verloren gegangen, weil Sie dafür etliche E-Mails durchkämmen mussten? Vielleicht auch, weil Sie diese E-Mail aus Unachtsamkeit bereits gelöscht hatten?

Stetig wachsende E-Mail-Flut

In der heutigen Zeit der stetig wachsenden E-Mail-Flut fällt es zunehmend schwerer, den Überblick über alle E-Mails zu behalten. Welche E-Mail kann man löschen? Welche wird später evtl. nochmals benötigt und sollte deshalb aufbewahrt werden? Wie soll die E-Mail abgelegt werden? Ein Archivierungs-System kann Ihnen diese Entscheidung erleichtern. Es gibt Ihnen die Sicherheit, dass alle wichtigen E-Mails gesichert sind und hilft Ihnen kostbare Zeit zu sparen wenn Sie wieder einmal eine E-Mail suchen.

Alles an einem Ort und sofort verfügbar

Viele kennen das Problem. Man besitzt eine E-Mail-Adresse für Geschäftliches und eine oder sogar mehrere für die private Kommunikation. Dadurch wird die Suche nach einer ganz bestimmten E-Mail schnell zur Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Erschwerend kommt noch hinzu, dass die Suchfunktionalität vieler traditioneller E-Mail-Programme eher zu wünschen übrig lassen. Moderne Archivierungslösungen können hier Abhilfe schaffen. Mit ihnen lassen sich nicht nur die E-Mails verschiedener Konten archivieren, sie verfügen auch über eine leistungsstarke Indexierung mit welcher gesamte E-Mails und auch der Anhänge für eine Volltextsuche verfügbar gemacht werden. Dadurch sind Sie in der Lage,

tausende E-Mails in einem Bruchteil einer Sekunde zu durchsuchen. Das wiederum hilft Ihnen, Zeit und somit Geld zu sparen.

E-Mail-Management

Wie überall im Leben ist eine gute Organisation bereits die halbe Miete. Sind Ihre E-Mails sauber abgelegt und gut organisiert, verbessert das nicht nur Ihren Umgang mit E-Mails, sondern hilft Ihnen auch Ihre Kommunikation im Allgemeinen zu verbessern. Sie finden schneller die gewünschte Information und können somit auch schneller reagieren. Viele Archivierungslösungen bieten aus diesem Grund Funktionen, mit welchen E-Mails automatisch oder manuell kategorisiert werden können.

Kosteneinsparungen durch E-Mail-Archivierung

Neben der Zeit, welche man auf der Suche nach einer E-Mail verschwendet, spielt auch das Betreiben der Serverumgebung eine immer wichtigere Rolle. Durch die steigende Anzahl an E-Mails steigen auch die Kosten für den Unterhalt und den Betrieb eines solchen Systems. Auch hier kann ein Archivsystem von Vorteil sein. Dadurch, dass die E-Mails auf einem externen System gespeichert werden, sinkt die Belastung für den Mailserver, es kommt zu weniger Störungen und somit tieferen Supportkosten.



Martin Krauchthaler
Geschäftsinhaber
AIS-Computer AG
Dammweg 9
3800 Interlaken
Tel. 033 826 11 22
ais@ais-computer.ch
www.ais-computer.ch

Wünschen Sie weitere Auskünfte zum Thema E-Mail-Archivierung oder sind Sie interessiert an einer live Demonstration? Wir beraten Sie gerne.

Carreisen 2012



Flück-Reisen AG
 Museumsstrasse 21
 3855 Brienz
 Tel. 033 952 15 45
 info@flueck-reisen.ch
 www.flueck-reisen.ch

Kurzreisen – Festtagsreisen

Ostern an der Côte d'Azur
 Slowenien – Sonne, Kultur & Wellness
 Apfelblüte im Südtirol
 Schliersee – Chiemsee – München
 Trentino – Mantua – Gardasee
 Dolomiten – Südtirol
 Bernina Express – durch das UNESCO Welterbe
 Prag – die Perle an der Moldau
 Panoramafahrt mit dem Glacier Express
 Goldene Lärchenwälder im Engadin
 Abschlussfahrt Maria Alm

Datum	Tage	Preis
6.–9. April (Ostern)	4	875.–
15.–20. April	6	975.–
23.–27. April	5	745.–
17.–20. Mai (Auffahrt)	4	755.–
25.–28. Mai (Pfingsten)	4	775.–
4.–7. Juli	4	698.–
23.–25. Juli	3	545.–
22.–26. August	5	895.–
10.–12. September	3	645.–
15.–17. Oktober	3	525.–
18.–21. Oktober	4	715.–

Rundreisen

Holland zur Tulpenblüte mit Floriade
 Amalfiküste – Sorrento – Capri
 Faszinierende Inselwelt Kroatiens
 Bretagne – Normandie – Jersey
 Island – Natur pur
 Südschweden mit Kopenhagen und Götakanal
 Naturparadies Lüneburger Heide mit Hamburg
 Rügen – Trauminsel der Ostsee
 Korfu – grüne Trauminsel

24.–29. April	6	1'198.–
5.–12. Mai	8	1'685.–
2.–10. Juni	9	1'585.–
24.–30. Juni	7	1'445.–
8.–22. Juli	15	4'995.–
28. Juli–8. August	12	2'275.–
12.–17. August	6	1'325.–
2.–8. September	7	1'485.–
14.–22. September	9	1'985.–

Aufenthalts- und Kurferien

Pertisau am Achensee im Tirol
 Seefeld im Tirol
 Erholungs- und Kurferien in Abano Terme

23.–30. September	8	1'225.–
23.–30. September	8	1'135.–
28. Okt.–4. Nov.	8	1'185.–

Aktivferien – Radreisen – Wandern – Wellness

Aktive Erholung im Südtirol
 Inntal-Radweg
 Ferien im Wanderparadies Wilder Kaiser
 Elbradweg
 Wellness am Titisee mit Shopping in Freiburg

23.–27. April	5	645.–
9.–16. Juni	8	1'585.–
17.–24. Juni	8	995.–
22.–29. September	8	1'695.–
8.–11. November	4	555.–

Musikreisen

Opernfestspiele Verona
 Kastelruther Spatzen im Südtirol

14.–16. Juli	3	ab 495.–
6.–9. September	4	590.–

Amalfiküste – Sorrento – Capri / 5. bis 12. Mai 2012

Die Amalfiküste ist legendär für ihre imposanten Landschaftsbilder. Mit den überhängenden Felsriffen und den in den Fels gebauten Dörfern ist sie an Dramatik kaum zu überbieten. Die milden Temperaturen dieser Gegend lassen Zitronen-, Orangen- und Olivenbäume gedeihen und die Weinberge liefern einen guten Wein. Capri ist eine atemberaubende Naturschönheit. Das Licht taucht die Insel während des Tages in unterschiedliche Farben und verzaubert den Betrachter. Erleben Sie die Schönheiten dieser Region und geniessen Sie den Frühling in Süditalien.



Interessiert? Verlangen Sie das Detailprogramm unter Telefon 033 952 15 45. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kleinholzfeuerung im Minergiegebäude

Auf die Annehmlichkeiten eines Holzfeuers muss man auch heute im Zeitalter des energieeffizienten Bauens nicht verzichten. Die «Minergie-Fachpartner Ofenbau» sowie Partner von «ideeholzfeuer» bieten Ihnen dafür massgeschneiderte Lösungen an.

Dichte Bauhülle

In dichten Bauhüllen von Niedrigenergiehäusern kann normalerweise nicht ausreichend Verbrennungsluft für ein Holzfeuernachströmen. Ebenfalls kann eine kontrollierte Lüftung den Betrieb eines Ofens beeinträchtigen. Um den störungsfreien Betrieb einer Holzfeuerstätte zu garantieren, wird zwingend eine externe Luftzufuhr benötigt. Ebenfalls muss die Feuerungsanlage eine hohe Qualität in der Passgenauigkeit und Dichtheit erfüllen.

Qualitätssiegel

Permanente Entwicklung und modernste Verbrennungstechnik sind heute Basis für alle Produkte mit dem Minergie-Modul Label. Auch individuell aufgebaute Speicheröfen werden durch den Hafnermeister genaustens geplant, mit einem speziellen Programm berechnet und massgeschneidert aufgebaut. So erfüllen diese Kleinholzfeuerungen die strengsten Emissionsbestimmungen von «Holzenergie Schweiz» und besitzen dessen Qualitätssiegel.



Marco Zurbuchen
 Eidg. dipl.
 Hafnermeister
 Zurbuchen Plattenbeläge
 und Ofenbau AG
 Mühleholzstrasse 33
 3800 Unterseen
 Tel. 033 822 79 84
 info@zurbuchen-
 unterseen.ch
 www.zurbuchen-
 unterseen.ch
 www.ofencheck.ch

Wärmebedarf

Moderne Bauten haben einen geringeren Energiebedarf und beanspruchten Holzfeuerungen, die auf den Wärmebedarf des Objekts abgestimmt sind. Speziell geprüfte und nach dem Minergie-Modul zertifizierte Holzfeuerstätten sind genau auf die Anforderungen von Niedrigenergiebauten ausgelegt. Diese können als Zusatzheizung oder als Ganzhausheizung realisiert werden.

Minergie-Fachpartner

Mit einem Cheminée, Specksteinofen, Cheminéeofen oder individuellen Speicherofen vom Minergie-Fachpartner können Sie Ihren Feuertraum Wirklichkeit werden lassen. Diese Produkte erfüllen sämtliche Anforderungen an eine moderne Holzfeuerstätte in Niedrigenergiebauten. Die Zurbuchen Plattenbeläge und Ofenbau AG ist Minergie-Fachpartner, gerne beraten wir Sie auch bei Ihrem Bauvorhaben.

Mehrwert

Was gibt es Schöneres, als dem Knistern der Flammen zu lauschen und in den eigenen vier Wänden Ruhe und Geborgenheit zu finden? Die Investition in eine Holzfeuerstätte ist attraktiv. Sie schafft Mehrwert für Ihre Immobilien und steigert ausserdem Ihr Wohlbefinden.



Weitere Informationen unter www.minergie.ch, www.ideeholzfeuer.ch

März 2012 in der Brasse



Do. 1. März 2012, 21.00 Uhr:

CHARLIE MORRIS BLUES BAND – real dirty blues

Charlie Morris spielt Slowblues, Modern Blues und Rhythm'n'Blues unter Einfluss von Robben Ford, Buddy Guy, Eric Clapton und Lucky Peterson. Wer Blues mag, kommt an diesem Abend voll auf seine Kosten, denn die vielen hervorragenden Eigenkompositionen lassen das Publikum keinen Moment in Ruhe. Mal fätzig und energiegeladen, mal bluesig und melancholisch. www.bluespages.com/charliemorris



Do. 8. März 2012, 21.00 Uhr:

GROOVEPACK – funk party!

Heisse Beats, treibende Bläsersätze, ein grooviger Bass und federleicht swingende Mitsing-Melodien. Das ist Funk. Das ist Party. Das ist «Groovepack». So straight der Name der Basler Formation, so direkt auch ihr Sound: Herrlich fetziger Funk. Anschnallen! www.groovepack.ch



Do. 15. März 2012, 21.00 Uhr:

K'ALICHE – cuba salsa

Mit heissen afro-kubanischen Grooves und Rhythmen verzaubert die junge Basler Salsa-Formation K'alice das Publikum. Traditionelle Salsa, stimmungsvolle Boleros und Mambos gehören genauso in das Repertoire der 7-köpfigen Sonora wie furiose Timba mit Jazz- und Popeinflüssen. Die internationale Truppe begeistert mit ihrer ansteckenden Lebensfreude und ihrem mitreissenden Drive, der kein Tanzbein kalt lässt. Caliente! www.kaliche.ch



Do. 22. März 2012, 21.00 Uhr:

DON P. & THE BLUE JAGS – texas blues

Sänger und Gitarrist Don P. ist seit bald 30 Jahren live unterwegs. Er spielt eine harte, emotionsgeladene Bluesgitarre, die massgeschneidert zu den gespielten Songs passt. Harte Bluescover von Stevie Ray Vaughan, Rory Gallagher, Freddie King, Albert Collins, Robben Ford, u.a. sind das Markenzeichen von Don P. & The Blue Jags. Mit einer Mischung aus Covers und Eigenkompositionen wird seit Jahren erfolgreich durch In- und Ausland getourt. www.donp.ch



Do. 29. März 2012, 21.00 Uhr:

HARDSTREET – rock

Hardstreet interpretieren von AC/DC bis ZZ Top Rockklassiker, die noch heute aktuell sind und neuere Titel, die sicher noch zum Klassiker aufsteigen werden. Markenzeichen dieser Band ist die ausdrucksstarke Stimme von Nicole Güntensperger sowie eine doppelte Rock-Gitarrenwand. www.hardstreet.ch

ciao, bis später! mehr infos: www.brasse-events.ch

Alle Jahre wieder: Tränende Augen und laufende Nase!

Japanische Akupunktur zur Behandlung von Heuschnupfen.

Der Frühling steht vor der Tür und die Natur erwacht. Für immer mehr Menschen beginnt mit dem Frühling das lästige Beissen und Jucken in Nase und Augen. In schweren Fällen kommt es zu Fieber und Asthma-Attacken. Für viele ist die Behandlung mit Antihistamin Medikamenten unumgänglich. Diese machen jedoch müde und man fühlt sich krank. Oft verlieren die Medikamente nach längerer Anwendung ihre Wirkung und der Geplagte steht wieder am Anfang. Augentropfen und Nasensprays können in der Akutphase eine wahre Hilfe sein, sie behandeln jedoch nicht nachhaltig und können keine tiefgreifende Wirkung erzielen. Es gibt Desensibilisierungstherapien, in denen über drei Jahre regelmässig eine Substanz gespritzt werden muss. Die Japanische Akupunktur bietet ein hervorragendes Behandlungskonzept, das in der Akutphase die Symptome lindert und nachhaltig die Ursache behandelt. Es ist notwendig in der beschwerdefreien Zeit das System aufzubauen, um den aufkommenden Beschwerden entgegentreten zu können. Idealerweise genügen drei Behandlungen mit Japanischer Akupunktur in dieser Zeit. Während der Akutphase wird nach Bedarf behandelt. Die Japanische Akupunktur basiert auf dem Wissen der Meridiane (Energiströme die den Körper durchziehen und versor-

gen). Diese Meridiane könnte man mit einem Wasserversorgungsnetz vergleichen, das jedes Gebiet im Körper erfassen muss. Sind solche Kanäle blockiert, kann es zu einer Unterversorgung oder zu einer Überschwemmung kommen. Im Frühling wird das System geflutet und die defekten Kanäle kommen zum Vorschein.

Falls Sie im April unter den ersten Anzeichen von Heuschnupfen leiden, ist jetzt ein guter Zeitpunkt die Behandlung zu beginnen. Die Japanische Akupunktur ist ein eigenständiges System und unterscheidet sich beträchtlich von der Chinesischen Akupunktur (TCM). Die Japanische Methode wird 100% schmerzfrei angewendet, wirkt aufbauend und ist deshalb die Methode der Wahl bei chronischen und akuten Erkrankungen.

Unsere Praxis und Therapeuten sind von kantonaler Stelle geprüft und zugelassen. Wir entsprechen den Anforderungen der Verbände für chinesische Medizin (SBO-TCM) als auch der Japanischen EBTA (European Branch of Toyohari Association). Die Kosten werden von sämtlichen Krankenkassen im Rahmen der Zusatzversicherung bis zu 90% übernommen.

Ich wünsche Ihnen wärmende Frühlingstage und beste Gesundheit.



Bernhard Frutiger
Japanische/Chinesische
Akupunktur SBO-TCM
Rosenstrasse 27
3800 Interlaken
Telefon 033 821 61 56
www.akupunktur-interlaken.ch



Goldschmiede-Atelier Peter Hablützel
Marktgasse 35, 3800 Interlaken



Fachkompetenz von A bis Z
aus einer Hand

www.pierresuisse.ch

Tellspiele à la française?

Erleben Sie den unbekannten Nordosten Frankreichs.

Tell in Frankreich?

Natürlich nicht – der Tell gehört seit 100 Jahren nach Interlaken und so soll es auch bleiben. Doch in Frankreich gibt es eine ähnliche Darbietung: das Cinéscénie. 1200 Laienschauspieler und Hunderte von Pferden erzählen auf einer 23 Hektar grossen Naturbühne die Geschichte der Familie Maupillier vom 14. Jahrhundert bis zum zweiten Weltkrieg.

Die Bühne liegt im Erlebnispark Puy du Fou in der Nähe von Nantes. Der Park lädt Sie zu einer belebten Zeitreise in die Vergangenheit ein. Neben einer mittelalterlichen Burg gibt es ein Dorf aus dem 18. Jahrhundert und einen Marktplatz aus dem 19. Jahrhundert. Über den Tag verteilt finden verschiedene Thementaufführungen vom römischen Wagenrennen über Schwertkämpfe bis zu einem Tag im Leben der Wikinger statt. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.puydufou.com.

Nantes – Die alte Hauptstadt der Bretagne

Auch Nantes bietet ihren Besuchern viel. Das Herzogsschloss erinnert noch heute an die glorreiche Vergangenheit der

Stadt. Seit dieser Zeit hat sich die alte Hauptstadt der Bretagne zu einer lebhaften Metropole mit regem Kulturleben gewandelt. Städtebau und moderne Architektur lassen die Stadt von Tag zu Tag zu neuen Formen heranwachsen und wecken bei den Besuchern den Entdeckergeist. Das Museum «Machines de l'île de Nantes» erstaunt mit seiner faszinierenden Genialität, wie zum Beispiel dem zwölf Meter hohen Elefanten aus Metall. Dieser spaziert von Zeit zu Zeit mit 49 Passagieren über die Insel.

Wie kommt man dorthin?

Die faszinierende Stadt ist in neun Stunden per Bahn erreichbar. Die BLS bietet diesen Sommer zwei begleitete fünftägige Reisen nach Nantes mit Besuch der Freilichtaufführung Cinéscénie an.

Individuell Reisenden empfehle ich die Reise per TGV via Paris nach Nantes. Für den Besuch des Erlebnisparkes Puy du Fou und weiteren Sehenswürdigkeiten in der Umgebung lohnt sich ein Mietwagen.

Kommen Sie doch bei uns vorbei. Wir beraten Sie gerne!



Andreas Häslar
Leiter Reisezentrum
BLS Reisezentrum
Interlaken West
Bahnhofstrasse 28
3800 Interlaken
Telefon 058 327 47 50
interlaken@bls.ch
www.bls.ch/reisezentren

Altersflecken

Wenn die Sonne ein Zeichen setzt.



Vor der Behandlung



Nach der Behandlung

Altersflecken verschwinden nicht von alleine. Sie können aber durch eine Laserbehandlung besonders effektiv und unter Schonung des umgebenden Gewebes entfernt werden.

Herr Bleker, wie entstehen Altersflecken?

Plötzlich sind sie da – und wollen nicht mehr weichen: Altersflecken sind bräunliche, wenige Zentimeter grosse Pigmentstörungen. Sie entstehen durch Pigmentansammlung in der Oberhaut und sind Ausdruck einer Zellschädigung aufgrund langjähriger UV-Bestrahlung der Haut. Es handelt sich hierbei um gutartige Hautveränderungen, die meistens im Gesicht, im Bereich des Dekolletés oder am Handrücken auftreten.

Wie sieht eine Laserbehandlung aus?

Für die Entfernung verwenden wir den gepulsten Alexandrit-Laser. Die dunklen Pigmente werden vom Laserlicht zersprengt und die verbleibenden Teile vom Körper abgebaut. Nach der Behandlung bilden sich leichte Krusten, die nach 1-2 Wochen abheilen. Die Behandlung verursacht ein leichtes Brennen – vergleichbar mit dem Gefühl, wenn ein Gummiband auf die Haut prallt.

Wie viele Behandlungen sind notwendig?

In der Regel ist nur eine Behandlung notwendig. Der Erfolg ist jedoch nicht sofort nach der Laserbehandlung erkennbar, dieser stellt sich erst nach 2-4 Wochen ein.

Kann man Altersflecken vorbeugen?

Ja, wie alle Zeichen der Hautalterung können Sie auch Altersflecken vorbeugen. Vermeiden Sie lange Sonnenbäder und schützen Sie Ihre Haut konsequent mit einem hohen Sonnenschutz – auch im Winter.

Weitere Informationen über unsere Behandlungen erhalten Sie unter www.laserinstitut.ch oder in einem persönlichen, kostenlosen Beratungsgespräch. Schön, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.



Margrit Balmer
Ärztl. geprüfte Laserassistentin

Med. Martin Bleker
Facharzt für Dermatologie FMH

Gutschein CHF 50.–

Gültig ab einer Behandlung von CHF 200.– bis am 31.12.2012, nicht kumulierbar.

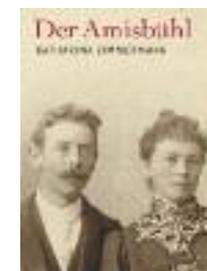
Eine Familiengeschichte aus Beatenberg

Menschen, Zeiten, Landschaften. Diesem Dreiklang hört Katharina Zimmermann in ihrem neuen Buch zu, aufmerksam, gewissenhaft, liebevoll.

Schritt für Schritt begleitet man – während eines Ausflugs der Autorin von der Waldegg hinauf zum Amisbühl – Bänz und seine Lieben. Und sie wachsen einem ans Herz. Eine grossartige Familiensaga! Mit viel Empathie und Emotion aufgezeichnet, geschickt verdichtet und aufgeschlüsselt.

Katharina Zimmermann: Der Amisbühl
Zytglogge Verlag, Fr. 36.–

Martin Gafner, Krebsler AG
Höheweg 11, 3800 Interlaken
Tel. 033 822 35 16, Fax 033 823 35 60
buchoberland@krebser.ch
www.krebser.ch



Krebser

Ihr kompetenter Partner für moderne Büroeinrichtungen.



denz

www.krebser.ch

Top 5 Belletristik

1. Das Alphabethaus / Jussi Adler-Olsen / Verlag dtv
2. Aleph / Paulo Coelho / Verlag Diogenes
3. Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand / Jonas Jonasson / Verlag Carl's Book
4. Sündige Gier / Sandra Brown / Verlag Blanvalet
5. Vom Ende einer Geschichte / Julian Barnes / Verlag Kiepenheuer & Witsch

Top 5 Sachbuch

1. Die Dukan Diät / Pierre Dukan / Verlag Gräfe und Unzer
2. Die Kunst des klaren Denkens / Rolf Dobelli / Verlag Hanser
3. Das Playbook / Barney Stinson / Verlag Riva
4. Steve Jobs / Walter Isaacson / Verlag Bertelsmann
5. Der Bro Code / Barney Stinson / Verlag Riva

Fitness und Gesundheit



Dienstleistungszentrum

Wer vital ist, hat mehr vom Leben. Dies behaupten zumindest alle Kunden, die bei Inform plus unser Dienstleistungsangebot nutzen!

inform plus

Bei Inform plus finden Sie alles rund ums Thema Fitness und Gesundheit unter einem Dach.



Entspannung | Gruppensport
Fitness | Therapie

Wir freuen uns auf Sie.

10% Rabatt. Trennen Sie dieses Inserat ab und bringen Sie es bei Ihrem Centerbesuch mit. Sie erhalten auf alle Aboleistungen 10% Rabatt. Dieser Rabatt wird nur einmal angerechnet und kann nicht kumuliert werden. Gültig bis Mitte April 2012.
Inform plus Interlaken | Aegertweg 33 | 3800 Matten bei Interlaken | +41 (0)33 822 04 00

www.inform-plus.ch

Motorentrend «Downsizing»: Die neue Bescheidenheit

Hubraum ist durch nichts zu ersetzen – ausser durch mehr Hubraum. Beim Autoquartett mag dieses Credo der PS-Fraktion noch gelten, bei den Entwicklern ist es längst passé. Sie schwören auf «Downsizing» und holen mehr Leistung aus weniger Volumen.

Motorenentwickler sind derzeit nicht zu beneiden. Ihre Kunden fordern mit jedem Modell mehr Leistung, Kritiker schimpfen über hohen Verbrauch und Emissionen. In diesem Spannungsfeld suchen die Ingenieure ihr Heil im so genannten Downsizing, das in den letzten Jahren zu einem der erfolgreichsten Mittel gegen ansteigende Verbrauchswerte geworden ist. Nach dem Motto «weniger ist mehr» verkleinern sie bei Dieseln und Benzinern den Hubraum der Motoren. Den Leistungsverlust kompensieren die Techniker dann durch eine so genannte Aufladung: Bei der in den vergangenen Jahren stetig verbesserten Technologie wird eine grössere Luftmenge und damit auch mehr Sauerstoff in den Zylinder gepumpt. Ohne dass der Fahrspass auf der Strecke bleibt, kann man so einen Sechszylinder durch einen Vierzylinder ersetzen und dabei viel Gewicht und Reibung sparen. Rolf Leonhard, der bei Bosch die Entwicklung von Dieselsystemen verantwortet, bringt das Prinzip auf eine einfache Formel: «Bei gleichem Drehmoment ergeben 25 Prozent weniger Hubraum rund zehn Prozent weniger Verbrauch.

Und damit weniger CO₂.» Stelle man einen Benzinmotor mit Saugrohreinjection zudem auf Piezo-Direkteinspritzung und Schichtladebetrieb um, könnten bis zu 20 Prozent Verbrauchsverbesserungen erreicht und die CO₂-Emissionen entsprechend gesenkt werden – bei gleicher oder sogar besserer Leistung. Nicht immer allerdings sind aber neue Autos deshalb auch sparsamer.

Bei den Dieseln rüsten die Hersteller ihren 1.9-Liter-Motor künftig in den Modellen von der Kompaktklasse aufwärts mit gleich zwei Turboladern auf. Von bislang 150 PS steigt die Leistung im ersten Schritt auf 180 und, in einer späteren Version, sogar auf 190 PS. Dazu gibt es 300 oder 400 Nm Drehmoment.

Von solchen Downsizing-Strategien profitieren der Autofahrer doppelt, versprechen die Experten. Denn bei niedrigerem Verbrauch und besseren Emissionswerten wird dem Kunden obendrein noch mehr Fahrspass geboten, und weniger Hubraum heisst auch weniger Kfz-Steuer.



Max Mattmüller
Dipl. Ing. HTL
Garage Burgseeli AG
3805 Goldswil
Telefon 033 822 10 43
burgseeli@tcnet.ch
www.garage-burgseeli.ch

yoga-center.ch

Haben Sie heute schon etwas für Ihre Gesundheit getan? Gönnen Sie sich Yoga, Pilates, Zeit mit Ihrem Baby oder eine energetische Massage...

Wochenprogramm Hatha Yoga

Mo	18.15 - 19.45	Yoga	Andrea
Mo	20.00 - 21.30	Yoga	Andrea
Di	20.00 - 21.30	Yoga	Andrea
Do	19.00 - 20.30	Yoga	Angela
Fr	17.30 - 19.00	Yoga	Andrea

Wochenprogramm Yoga-Center plus

Mo	09.30 - 10.30	Babyzeichensprache	Juliana
Mi	18.00 - 19.00	Pilates	Renate
Mi	19.15 - 20.15	Pilates	Renate

Offene YogaHerzMeditationsrunde auf Spendenbasis, mit Angela

Sa	17.03.12	09.00 - 10.30
Sa	18.04.12	09.00 - 10.30

Yoga-Center Anmeldungen

Die Kurse sind fortlaufend, Einstieg jederzeit möglich, Infos bei den KursleiterInnen



Andrea Neiger
Yoga, Massage
Leitung Center
079 753 61 91



Angela Hänni
Hatha Yoga
Herzmeditation
079 302 99 25



Renate Stucki
Pilatesinstructorin
Physiotherapeutin
079 417 46 20



Juliana Heldstab
Babyzeichen-
sprache.ch
077 259 87 31

bistroecke mit bibliothek: freitags 14.30 - 17.30

Yoga-Center.ch | Kammistrasse 11 | 3800 Interlaken

Lauwarmes Siedfleischcarpaccio mit knackigem Gemüse

E Guete!

Zutaten für 4 Personen

400 g	Mageres Siedfleisch gekocht
4 Stk	Grosse grüne Spargeln
100 g	Stangensellerie
2 Stk	Frühlingszwiebeln
8 Stk	Cherrytomaten
4 Stk	Radieschen
20 g	Butter

Vinaigrette

1.5 dl	Sonnenblumenoel
0.5 dl	Weisser Balsamicoessig
10 g	Grobkörniger Senf
1 TL	Meerrettichpaste
	Salz und Pfeffer

Vorbereitung

- Die Spargeln schälen (ca. 2 cm vom Ende wegschneiden) und in kleine Stücke schneiden.
- Stangensellerie ebenfalls klein schneiden und mit den Spargeln in Salzwasser bissfest kochen und sofort in kaltem Wasser abkühlen.

- Frühlingszwiebeln in kleine Stücke schneiden
- Cherrytomaten halbieren
- Radieschen in feine Streifen schneiden
- Siedfleisch dünn aufschneiden und auf Teller anrichten
- Für die Vinaigrette alle Zutaten vermischen und mixen

Zubereitung

- Das Siedfleisch kurz im Ofen (mit Dampf) wärmen
- Die Spargeln, Stangensellerie, Frühlingszwiebeln und Cherrytomaten in Butter anziehen, abschmecken und über dem Siedfleisch verteilen
- Mit der Vinaigrette nappieren und zum Schluss mit den Radieschen ausgarnieren.



Stefan Grossenbacher
Küchenchef im
Restaurant Elemänt
Seehotel Bönigen
Seestrasse 22
3806 Bönigen
Telefon 033 827 07 70
info@seehotel-boenigen.ch
www.seehotel-boenigen.ch



Pranic Healing Schweiz
Region Bern - Freiburg - Wallis - Neuenburg

www.pranichealing.ch

Pranic Healing Energieheilmethode

Vortrag am 20. März 2012

Ort: Futura, neben der reformierten Kirche Unterseen

Zeit: 19.00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: gratis

Leitung: Katharina Meyer und Peter Stöckli

Anmeldung: Silvia Recrosio, 033 822 33 52 / fusspflege.sr@bluewin.ch

Erfahren Sie, wie Pranic Healing entwickelt wurde, wie es aufgebaut ist und warum es funktioniert:

- wie Sie mit Ihren Händen Ihre eigene und die Gesundheit anderer verbessern
- wie mit energetischer Arbeit und ohne Berührung des physischen Körpers die Selbstheilungskräfte positiv beeinflusst werden
- dass diese Fähigkeit in jedem Menschen schlummert und wie sie geweckt wird
- dass das moderne Pranic Healing auf über 30 jähriger Forschungsarbeit basiert und inzwischen in über 70 Ländern der Welt gelehrt und praktiziert wird.
- ... und vieles mehr

Weitere Veranstaltungen in Unterseen:

- Pranic Superbrain Yoga am 8. Mai 2012
- Pranic Healing Workshop am 9. Oktober 2012
- Meditation über zwei Herzen jeden 2. Montag



Das **Vitalis-Institut** bietet eine **Frühlings-Aktion** für eine Fussmassage und Paraffin-Behandlung (ca. eine Stunde) für Fr. 70.– an.

Im Vitalis-Institut ist ein **Raum zu vermieten**: geeignet für Physiotherapie oder sonstige Therapie. Interessiert?

Vitalis Institut | General-Guisanstr. 27b | Interlaken
Telefon 033 822 33 52 | interlaken@vitalisinstitut.ch

steffen

Walter Steffen
Elektrische Installationen

Birkenweg 12
3800 Matten-Interlaken
Telefon 033 823 09 09

Im Zeichen der Haut

Als Baby glatt und rosig, als Senior runzelig und braun – die Haut verändert sich im Laufe der Zeit. Aber ab wann gilt eine Haut als alt, beziehungsweise wann zeigen sich erste Hautveränderungen und wie kann diesen mit individueller Pflege entgegen gewirkt werden?

Die Haut gilt als grösstes Sinnesorgan. Sie ist mit ihren ungefähr zwei Quadratmetern das grösste und nervenreichste Organ des menschlichen Körpers. Ihr Gewicht beträgt etwa 2 bis 3,5 Kilogramm. Je nachdem, an welcher Stelle des Körpers sich die Haut befindet, können Dicke und Aufbau sehr unterschiedlich sein. Die menschliche Haut besitzt viele Fähigkeiten, muss aber auch bestimmte Funktionen erfüllen. Als Sinnesorgan reagiert sie auf Wärme, Kälte, Berührung, funktioniert als Immunabwehr, bildet wichtige Hormone und kann Wasser speichern. Diese Eigenschaften sind aber auch altersabhängig, denn je älter die Haut wird, desto trockener wird sie – die Fähigkeit, Feuchtigkeit zu binden nimmt ab.

Warum altern?

Genetisch bedingte Hautalterung setzt bereits mit zirka 25 Jahren ein – mit ersten kleinen Veränderungen. Richtige altersbedingte Veränderungen der Haut werden spätestens im vierten Lebensjahrzehnt sichtbar. Im Rahmen des natürlichen Alterungsprozesses verliert die Haut immer mehr die Fähigkeit der Regeneration. Mit zunehmendem Alter funktioniert die Zell-

kommunikation nicht mehr einwandfrei. Der Hautstoffwechsel wird langsamer, die Durchblutung und Lymphzirkulation verschlechtern sich. Durch die verminderte Versorgung mit Nährstoffen, die geringere Sauerstoffaufnahme und der langsame Abtransport von Schlacken wird die Haut dünn und erscheint müde. Die Haut bekommt tiefe Falten und Runzeln, ihre trockene Oberfläche neigt zu Einrissen und die Oberhaut wird dünner, wodurch die Blutgefässe noch deutlicher hervortreten. Dieses Hautbild ist auf eine verminderte Aktivität der Talgdrüsen zurückzuführen: Die Talgdrüsenfunktion ist abhängig von Sexualhormonen (Androgene und Östrogene). Dadurch, dass weniger Fett produziert wird, verliert die Haut an Elastizität und ist nicht mehr so regenerationsfähig – was langfristig auch zu Wundheilungsstörungen führen kann. Darüber hinaus lässt auch die Muskelspannkraft mit dem Alter nach, was die Faltenbildung verstärkt.

Besonders für die Haut an den Füssen ist es wichtig, dass diese gut genährt ist.

Bitte beachten Sie unser Inserat auf der linken Seite.



Silvia Recrosio
Vitalis Institut
General-Guisanstr. 27b
3800 Interlaken
Telefon 033 822 33 52
interlaken@vitalisinstitut.ch

brillentrends
coole
wer will nicht top-service?

Heinrich Mühlmann, Mottenc:
«I ha mir e liecht brülle gwünscht, zudäm isch si schön und robust!»
Meine Brillenwahl: Exalto www.exalto.fr

urfer
OPTIK AG

urfer optik ag, bodenstrasse 29, 3800 interlaken
tel. 033 822 50 30, fax 033 823 56 32
info@urferoptik.ch, www.urferoptik.ch

DYNOPTIC
HEITZ

Unsere **Elektro-Mobile**
bringen Sie sicher und ohne
Führerschein ans Ziel!




Hilfsmittel
Verkauf • Beratung • Vermietung • Service

Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg
033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

OrthoMedio
Orthopädie-Schuhtechnik GmbH

Orthopädische Einlagen | Fussberatung | Hilfsmittel
Massschuhe | Korrekturen | Spezial-/Bequemschuhe

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Filiale im Stedtlizentrum Coop 1. Stock
Bahnhofstrasse 33, 3800 Unterseen
Tel. 033 822 14 44 www.orthomedio.ch
Öffnungszeiten:
Mo, 9–12/13.30–17 Uhr, Di + Do, 14–17 Uhr



FLÜBO

Haus für schönes Wohnen

Zeit für einen neuen Boden?
Wir beraten Sie gerne.

Hauptstrasse 109, 3855 Brienz
Tel. 033 951 19 64, www.fluebo.ch

Ilg AG

VERANSTALTUNGEN

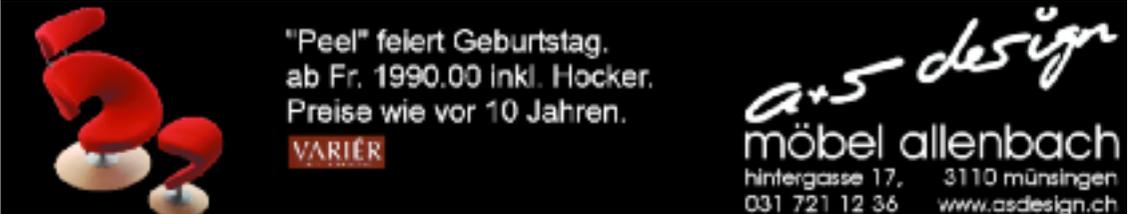


März 2012

Do. 1.3.	POLIZEI-VORTRAG: INTERNETKRIMINALITÄT. Referent: Hans Suter, Spezialist Neue Medien, Kantonspolizei Bern, Prävention BO. Kleiner Saal der Aula Sekundarschule, keine Anmeldung nötig. 20.00 Uhr, Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken.
Fr. 2.3.	PREISJASSEN IM HOTEL BRINZERBURLI IN BRIENZ. Es gibt ein Nachtessen ab 18.00 Uhr mit anschliessendem Jass. Kosten CHF 45.– inkl. Nachtessen. Reservationen unter Tel. 033 951 12 41.
Fr–Sa. 2.3.–3.3.	3. WEIN-FESTIVAL. Ein ganz besonderer Abend erwartet alle Weinliebhaber und Feinschmecker in den historischen Sälen des traditionsreichen Kursaals. Ein ungezwungener und genussvoller Abend unter Freunden erwartet Sie. Congress Center Kursaal Interlaken, Strandbadstrasse 44, Interlaken.
Sa. 3.3.	KINDERARTIKEL-BÖRSE. Folgende Artikel werden angenommen: Guterhaltene, saubere Kinderkleider, Kinderschuhe, Bébéartikel, Laufgitter, Kinderstühle, Badewänneli, Kinder- und Stubenwagen, Dreiräder, Spielsachen, Umstandskleider usw. Bitte an jedem Artikel eine Etikette mit Preis und Grösse festbinden oder annähen. (Keine Stecknadeln) Annahme: 09.00–11.00 Uhr, Verkauf: 14.00–16.00 Uhr, Auszahlung: 17.00–17.30 Uhr. 09.00–17.30 Uhr, Sekundarschule Interlaken Aula, Alpenstrasse 23, Interlaken.
So. 4.3.	SONNTAGSBRUNCH IM PANORAMA-RESTAURANT TOP O'MET. Jeden ersten Sonntag im Monat findet bei uns der legendäre Sonntagsbrunch in unserem Panorama-Restaurant Top o'Met statt. Reservationen: Hotel Metropole AG, Höheweg 37, Interlaken.
Do. 8.3.	FRAUEN-VORTRAG. Sicher verhüten – von der Pubertät bis in die Wechseljahre. Referentin: Kramer Annina, Heilpraktikerin für Frauengesundheit. Kleiner Saal der Aula Sekundarschule, keine Anmeldung nötig. 20.00 Uhr, Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken.
Sa. 10.3.	NOVEMBER 7 mit Reign of Silence und Soulline in der Kick-Down Bar in Brienz. Konzert in der Kick-Down Bar ab 22.00 Uhr.
So. 11.3.	SUNRISE-BRUNCH AUF DEM NIEDERHORN. Geniessen Sie den Sonnenaufgang auf die verschneiten Berge. Anschliessend stärken Sie sich im Berghaus Niederhorn mit einem währschaftigen Brunch für den Tag. Reservationen: Berghaus Niederhorn, Tel. 033 841 11 10 oder niederhorn@gastwerk.ch.
Di. 13.3.	MIGRÄNE UND ANDERE KOPFSCHMERZEN. Referent: Prof. Dr. med. Marcel Arnold, Stv. Leiter Stroke Unit, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital, Bern. Kopfschmerzen gehören zu den häufigsten Krankheitssymptomen. Sie führen oft zu einer deutlichen Einschränkung im Alltag und vermindern die Lebensqualität. Die Migräne und die Spannungskopfschmerzen sind die wichtigsten Kopfschmerzformen. Wichtig ist die Abgrenzung gegenüber gefährlichen Kopfschmerzen, die insbesondere bei akuten Gefässerkrankungen auftreten können. Mit einer optimalen Behandlung und Prophylaxe mit Medikamenten, aber auch mit nicht medikamentösen Therapieformen können die Symptome bei vielen Kopfschmerz-Patienten deutlich gelindert werden. Eintritt frei. 19.30 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
Fr. 16.3.	GROSSER MARKT. Grosser Markt in Interlaken/Unterseen. An über 70 Ständen mit Rössli Spiel, Holzwaren, Lederwaren, Keramik, Textilien aller Art, Souvenirs, Spielwaren, Musik-CD, Alpkäse, Fleischwaren, Honig und vielem mehr, ist alles auf dem Markt erhältlich. Informationen unter: Gemeindeverwaltung Unterseen, Tel. 033 826 19 41. 08.00–17.30 Uhr, Marktgasse/Interlaken – Spielmatte/Unterseen.

Sa. 17.3.	DINNERKRIMI IM HOTEL METROPOLE. UNTER DEM MOTTO «SKALPELL DUELL» Wird es erneut einen DinnerKrimi im Panorama-Restaurant Top o'Met geben. Ein mörderisch gutes Abendessen. Das Abenteuer beginnt um 18.00 Uhr und kostet inkl. Apéro, 4-Gang Menu, Wein, Mineral und Kaffee CHF 135.– pro Person. Reservationen: Hotel Metropole AG, Höheweg 37, Interlaken. 19.00 Uhr, Hotel Metropole, Höheweg 37, Interlaken.
Sa. 17.3.	«EIN KURZES LEBEN LANG» CHARLOTTE KALBERER UND URSULA FAHRNI. Ein Klavier und eine Singstimme erzählen freudige und ledige Geschichten aus dem Leben. 20.15 Uhr, Stadtkeller, Unterseen. Vorverkauf: Dropa Drogerie, Bahnhofstrasse 25, Unterseen.
Sa. 17.3.	KONZERT. «Wäsentlich»-Tour zum 30-Jahre-Bühnenjubiläum mit Markus Dolder, David Plüss und Band. Eintritt frei, Kollekte. 20.00 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
Sa. 24.3.	NOSTALGIE-TANZABENDE. Für Singles, Paare und jung gebliebene. Tanzen zu den Melodien vergangener Zeiten. Entspannt können Sie zu den schönsten Oldies von DJ Evergreens ein Glas Wein geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 20.00–00.00 Uhr, Hotel Harder Minerva, Harderstrasse 15, Interlaken.
Sa–So. 24.3.–8.4.	INTERLAKEN CLASSICS, KLASSIK-FESTIVAL. «Begegnen Sie schon heute den Klassik-Stars von morgen» ist das Motto der Interlaken Classics. Weltklasseorchester im Nachwuchsbereich sowie Solisten und Künstler von Weltformat sind ab dem 24. März 2012 in Interlaken zu bewundern. Auf dem Programm stehen u.a. die «Internationalen Knabenchöre», Ausnahme Cellist David Geringas, das Gustav Mahler Jugendorchester, Reinhold Friedrich, das European Union Youth Orchestra, Meistergeiger Prof. Zakhar Bron und viele mehr. Künstlerischer Leiter und Programmverantwortlicher ist Christoph N. F. Müller (Menuhin Festival Gstaad). Vorverkauf: beo-tickets.ch, Postfach 79, Interlaken, Tel. 0848 38 38 00 (vom Ausland Tel. 0041 33 821 21 15) / Online Reservation: www.beotickets.ch. Congress Center Kursaal Interlaken, Strandbadstrasse 44, Interlaken.
Sa. 24.3.	«13-GANG GOURMET DINNER IM HOTEL METROPOLE». Im Spezialitätenrestaurant Bellini. Geniessen Sie diesen Abend bei einem 13-Gang Gourmet Dinner mit den dazu passenden Weinen, präsentiert vom Hotel Metropole und ausgewählten Partnern. Mehr Informationen unter www.metropole-interlaken.ch oder unter Tel. 033 828 66 66.
Sa. 24.3.	«COLORO» CORNELIA CLIVIO, LORENZO MATTER, ROMANO CARRARA. Die Schweizer Spitzengruppe vereint Theater, Multimedia und Artistik zu einem einzigartigen Bühnenspektakel. Ein Sonderanlass der KGI! Vorverkauf: Buchhandlung Krebsler AG, Höheweg 11, Interlaken. 20.15 Uhr, Schlosskeller, Interlaken.
Fr. 30.3.	GUSTI POLLAK «GUSTI POLLAKS SATIREALLTAG». Gusti Pollak lebt seinen Satirealltag: mit Liedern und Lästerungen, mit Kopfschütteln und Schüttelversen, mit Märchen, Balladen und Wortspielen. Vorverkauf: Dropa Drogerie, Bahnhofstrasse 25, Unterseen. 20.15 Uhr, Stadtkeller, Unterseen.
Sa. 31.3.	JAHRESKONZERT DER JUGENDMUSIK UNTERSEEN. Freuen Sie sich auf traditionelle Blasmusik, Interpretationen von bekannter Filmmusik und Titeln aus der Hitparade. Dieses Jahr mit dem Bläser Combo der Schule Unterseen. Verpflegungsmöglichkeit, Eintritt frei/Kollekte. Türöffnung 16.30 Uhr, Konzertbeginn 17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Matten.
Sa. 31.3.	SNOWPENAIR. Das SnowpenAir-Konzert auf der Kleinen Scheidegg ist zu einer echten Schweizer Tradition geworden. Das auf 2061 m ü.M. höchstgelegene Openair-Konzert im Schnee findet auf der Kleinen Scheidegg vor der einmaligen Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau statt. Die 15. Ausgabe wird am 31. März 2012 mit den Acts Brian Adams, Polo Hofer, Kim Wilde und Daniel Kandelbauer stattfinden. Weitere Informationen und Impressionen aus vergangenen Jahren finden Sie unter www.snowpenair.ch. Das SnowpenAir ist bereits ausverkauft!
Sa. 31.03.	SAMSTAGSMALEN IM ATELIER RYBIWEG IN BRIENZ. 09.00–11.00 Uhr. Im Malatelier Rybiweg. Kosten CHF 40.– inkl. Material. Keine Vorkenntnisse nötig! Anmeldung erforderlich bei Suzanne Hösli-Dummermuth, Tel. 079 661 61 19

So. 1.4.	TEEKONZERT DER MUSIKGESELLSCHAFT INTERLAKEN & STADTMUSIK UNTERSEEN. Wir laden Sie herzlich zu unserem Konzert zur englischen Teezeit ein. Gerne spielen wir für Sie einige traditionelle Märsche und schöne Blasorchestermelodien. Einige der Melodien und Musikstücke werden Ihnen bekannt sein, andere werden Ihnen mit Sicherheit gut gefallen. Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr und findet im Kirchgemeindehaus Matten statt. Türöffnung 14.30 Uhr, der Eintritt ist frei, Kollekte. Nach dem Konzert ist ein reichhaltiges Zvieribüffet mit Tee, Kaffee und Kuchen bereitgestellt. Auf dem Gemeindegebiet ist ein Abholdienst organisiert. Interessierte melden sich unter Telefon 079 335 12 88. Wir wünschen Ihnen einen schönen und unterhaltsamen Konzernachmittag.
Mo–Fr.	LIVE-SCHNITZEN im Shop der Holzbildhauerei Huggler in Brienz. 09.00–12.00 Uhr, 13.30–17.30 Uhr
Mo–Fr.	SCHULE FÜR HOLZBILDHAUEREI (AUSSTELLUNGSRAUM) IN BRIENZ. Mo–Fr. 08.00–11.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Freitag nur bis 16.00 Uhr (während den Schulferien geschlossen).
Jeden Di.	KUH-SCHNITZEN IN HOFSTETTEN. 18.00–19.00 Uhr bei Fuchs Holzschnitzkurse. Anmeldung bis 12.00 Uhr, Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.
Di–Sa.	SCHWEIZER HOLZBILDHAUEREI MUSEUM – Jobin AG in Brienz. Di–Sa. 13.30–17.30 Uhr.
Jeden Mi.	SCHACH- UND SPIELABEND IM RESTAURANT STERNEN IN BRIENZ. Jedermann/frau ist herzlich eingeladen. Tel. 033 951 35 45. Spielbeginn ab 19.00 Uhr.
Jeden Mi.	MIT SCHNEESCHUHEN AUF DEM SCHNITZLERWEG AXALP. Geniessen Sie die Aussicht auf den Brienzensee und erleben Sie den Schnitzlerweg im Winterkleid! Reservation bis jeweils Dienstag 12.00 Uhr bei Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.
Di–So.	SCHWEIZER SCHOKOLADEN SHOW – DAS ORIGINAL. Vom April bis Ende Oktober; täglich um 17.00 Uhr. Vom November bis Ende März (Montag geschlossen), Dienstag bis Sonntag um 17.00 Uhr, Grand Café Restaurant Schuh. Erleben Sie Schweizer Chocolatiers. Degustation! Info/Anmeldung: Tel. 033 888 80 50. 17.00 Uhr, Restaurant Schuh, Höheweg 56, Interlaken.
Jeden Sa.	ZMÖRGELE À DISCRETION. Frühstück à discretion für CHF 18.–. 08.00–11.00 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
Sa + So.	LAMA TREKKING IN BRIENZ. Lassen Sie Ihr Gepäck von einem Lama tragen! Anmeldung unter Tel. 079 333 70 35. www.lama-ranch-brienz.ch
Jeden So.	SONNTAGSBRUNCH AUF DEM NIEDERHORN. Starten Sie in den Sonntag mit einem währschaftigen Sonntags-Brunch im Berghaus Niederhorn. Von 9.00–14.00 Uhr verwöhnen wir Sie mit Eierspeisen, Wurstwaren, Käseplatten, verschiedenen Broten und Gipfeli, Marmelade und Butter. Reservationen: Berghaus Niederhorn, Tel. 033 841 11 10 oder niederhorn@gastwerk.ch
Täglich	CASINO INTERLAKEN. American Roulette, Black Jack, Poker, Slotmachines. Eintritt ab 18 Jahre, ausweispflichtig. Täglich ab 12.00 Uhr. Tischspiele ab 18.00 Uhr. Casino Interlaken AG, Strandbadstrasse 44, Interlaken.
Täglich	TÊTE À TÊTE IM SPEZIALITÄTENRESTAURANT. Wählen Sie Ihr Menu aus der Frühlingskarte unseres Spezialitätenrestaurants Bellini aus. Im Preis von CHF 180.– sind das 3-Gang Abendmenu für 2 Personen mit Amuse bouche, Prosecco, Wein, Mineralwasser und Kaffee inbegriffen. Reservation erforderlich unter mail@metropole-interlaken.ch oder Tel. 033 828 66 66, Interlaken.



"Peel" feiert Geburtstag.
ab Fr. 1990.00 inkl. Hocker.
Preise wie vor 10 Jahren.
VARIER
möbel allenbach
hintergasse 17, 3110 Münsingen
031 721 12 36 www.asdesign.ch

Jeden Fr + Sa. **STERNENSCHLITTELN AM NIEDERHORN.** Für Nachtschwärmer gibt es jeden Freitag- und Samstagabend das Angebot «Sternenschlitteln am Niederhorn». Drei Kilometer misst der Schlittelweg, welcher von der Bergstation der Niederhornbahn bis zur Mittelstation Vorsass führt. Zwei abwechslungsreiche Angebote stehen Ihnen zur Verfügung: Das «Sternenschlitteln PLUS» beginnt mit einem feinen Fondue im Berghaus Niederhorn. Während der abwechslungsreichen Schlittenfahrt kommt Ihre Verdauung richtig in Schwung. Als krönenden Abschluss serviert Ihnen das Bärgrestaurant Vorsass einen Glühwein oder Punsch, bevor Sie gemütlich Ihre Rückreise mit der Niederhornbahn antreten. Beim «Sternenschlitteln» haben Schlittelbegeisterte die Möglichkeit, nach Lust und Laune zu schlitteln. Die Gondelbahn fährt den ganzen Abend alle 15 Minuten von der Mittelstation Vorsass aufs Niederhorn, letzte Bergfahrt 21.45 Uhr. Ihre Anmeldung (zwingend erforderlich) für das Sternenschlitteln nehmen wir gerne bis 15.00 Uhr am Durchführungstag entgegen. Tel. 033 841 08 41.

AUSSTELLUNGEN REGION

Sa-Fr. 4.2.-6.4. **VERNISSAGE ZUM THEMA «FARBE KRAFT UND HARMONIE».** Die Ausstellung von Marianne Marty aus Wengen mit ihren Acrylbildern zum Thema «Farbe Kraft und Harmonie» dauert vom 4. Februar bis 26. April 2012. Öffnungszeiten: täglich, die Besichtigung ist zu bestimmten Zeiten eingeschränkt. Bitte informieren Sie sich vorgängig unter Tel. 033 828 88 44. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.

Sa-Do. 31.3.-10.5. **KUNST IM HAUS METROPOLE.** Kunstaussstellung von André Berdat in den öffentlich zugänglichen Räumen des Hotel Metropole. Mehr Informationen unter www.metropole-interlaken.ch oder unter Tel. 033 828 66 66. Zur Eröffnung am 31.03. beginnt die Vernissage um 16.30 Uhr, Hotel Metropole, Höheweg 37, Interlaken.

RESTAURANTS MIT LIVE MUSIK

Mi-So. **RESTAURANT SCHUH.** Musikalische Unterhaltung mit Pianist. Mi-So. von 14.30-16.30 Uhr, Grand Café Restaurant Schuh, Interlaken.

Täglich **VICTORIA-BAR.** Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken. Täglich, 18.30-20.00 Uhr und 21.30-01.00 Uhr.

Täglich **INTERMEZZO-BAR.** Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken. Täglich, 18.30-19.30 Uhr / 22.30-23.30 Uhr.

Jeden Fr + Sa. **METRO BAR IM HOTEL METROPOLE.** Jeden Freitag und Samstag Live Musik im Hotel Metropole. Live Musik mit Umberto an der Metro Bar im Hotel Metropole. Eintritt frei. Mehr Informationen unter www.metropole-interlaken.ch oder unter Tel. 033 828 66 66. Hotel Metropole AG, Höheweg 37, Interlaken.

Jeden Fr. **RESTAURANT FALKEN.** Hostel Falken, Unterseen. Unterhaltung durch einen DJ oder die Band «Various». Jeden Freitag ab 21.00 Uhr. Eintritt frei.

Jeden Di. **RESTAURANT CHALET.** Hotel Oberland, Interlaken. Jodler und Alphornbläser. Jeden Dienstag von 20.00-22.00 Uhr.

Jeden Fr. **LATINO BAR LAS ROCAS.** Jeden Freitag Abend Live DJ in der Latino Bar Las Rocas, Marktplatz, Interlaken.

GÄSTEPROGRAMM/WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN INTERLAKEN: Ausführliches Programm bei Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken, Tel. 033 826 53 00.

Nächste Ausgabe Die **VERANSTALTUNGSDATEN** können für die **AUSGABE APRIL 2012** bis **MONTAG, 12. MÄRZ 2012** an folgende Adressen gesendet werden:
INTERLAKEN TOURISMUS, Höheweg 37, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 53 00, Fax 033 826 53 75, veranstaltungen@interlaketourism.ch, www.interlaken.ch/events oder
BRIENZ TOURISMUS, Postfach 801, 3855 Brienz, Telefon 033 952 80 80, Fax 033 952 80 88, info@brienz-tourismus.ch, www.brienz-tourismus.ch

 **8. APRIL 2012: OSTEREIER-SUCHEN**
 Ab 8.30 bis ... von Grütschalp bis Müren. Die gefundenen Eier können im Restaurant Winteregg eingelöst werden. (Pro Erwachsener und pro Kind nur 1 Ei)

OSTERZMORGEN-BUFFET für Frühaufsteher von 8.00-10.00 Uhr, Fr.24.- pro Person. Reservation erwünscht unter Tel. 033 828 70 90

TÄGLICH 5 AB 9 ZMORGEN 9.05-11.00 Uhr.

ÄLPLERZMORGEN-BUFFET jeden Sonntag ab 1. Juli 2012 bis 9. September 2012

professioneller Aufräumservice
 Die helfende Hand, beim ordnen sortieren, Platz schaffen, ablegen.

Massgeschneiderte Lösungen für Ihre Lebensräume und Geschäfte.
 Thun, Berner Oberland
 Tagespauschale inkl. Weg, Planung, Entsorgung Fr. 380.-
 Franziska von Burg, Leissigen
 079 967 97 20

LICHTRAUM THUN
PRAXIS FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

 Bei Rückenschmerzen, mentalen Belastungen, Burnout, Migräne, Depressionen, Beschwerden.
Energetische Aufrichtungen
Reiki-Seminare/Workshops
 Infos und Details auf Webseite

Marlene Stitz
 Untere Hauptgasse 14
 Tel. 079 315 32 50

Reiki-Meisterin, Heilerin
 3600 Thun
www.lichtraumthun.ch

 Metzgerei Bönigen
 Telefon 033 822 29 19

Diverse Eintöpfe und 5 Minuten-Pfannen!

 **Aloha Gartenbau**
 Ihre Gartenprofis im Berner Oberland
Daniel Dietler & Stefan Riesen
 079 572 94 82 079 569 76 66
 Landschaftsgärtner EFZ
www.aloha-gartenbau.ch

 **swinging emotion**
Ihr Fitnessstraining auf dem Trampolin

- Herz - Kreislauf - Training
- Aufbau der Rückenmuskulatur
- gelenkschonend
- Rumpfstabilisation
- löst Verspannungen (Stress)
- gut für Koordination, Psyche

AB 5. MÄRZ • JEWEILS MONTAGS • 8 ABENDE • CHF 120.-

Doris Bomer
 swem Trampolin Instruktorin | Spiezstr. 3 | Tel. 033 822 14 31
 CH-3800 Unterseen | Mobil: 079 757 43 72

 **elementnails**
 Fabienne Gander
 Nagelstylistin
 Höhengy 161
 3800 Interlaken
 +41 (0)79 371 28 93
fabienne@elementnails.com

Zahnprothesen und Gebissreparaturen
Susanne Schorer-Grunder

Zahntechnisches Labor
 Brunnackerweg 8,
 3608 Thun-Allmendingen

Ihre telefonische Anmeldung nehmen wir gerne unter **033 336 83 32** entgegen.



Tag der offenen Tür 31. März und 1. April 2012

In der Gewerbezone Eichzun Lehnzun in Unterseen West öffnen am Samstag, den 31. März 2012 und am Sonntag den 1. April 2012 elf Betriebe gemeinsam von 10.00–17.00 Uhr ihre Türen für die Öffentlichkeit:

1. Landhotel Golf (Hotel), 2. Zimmermann Garage (Autowerkstadt), 3. Zimmermann Carwash (Waschanlage), 4. Watropur (Maschinenbau), 5. Classic Textile (Industriestickerei), 6. Pferdesportanlage Wyden (Reitschule), 7. Crea Schriften (Beschriftungen), 8. Carrosserie Zahn (Lackiererei), 9. Crea Glass (Glasfusing), 10. Blatter (Holz- und Treppenbau) und 11. Power Plaza (Fitnesscenter). Das attraktive Angebot wird durch viele Showstationen und Rahmenprogramme, Volvo – und Toyota Neuheiten, Technik Auto-waschanlage, Inbetriebsetzung Schlammtrocknungsanlage, TIG-Schweissen, 3D-CAD Zeichen, Film Pferdewissen, Rössliträm, Pony- und Pferdreiten, sowie ein Panflötenkonzert abgerundet. Diverse Betriebe servieren Kaffee und Desserts, im Restaurant des Landhotel Golf werden kleine Leckereien aus der eigenen Küche angeboten und am Grillstand mit Festzelt bei der Watropur AG erhalten alle Gäste mit Gratis-Gutscheinen ein Getränk und ein Snack.

Organisator dieses gemeinsamen Tages der offenen Tür 2012 ist der Verein Interessengemeinschaft Eichzun Lehnzun (IGEL), der im 2011 gegründet wurde mit dem Zweck die Gewerbezone Eichzun-Lehnzun zu fördern und die Interessen seiner Mitglieder zu wahren. Mitglied kann werden, wer in der Gewerbezone oder in der unmittelbaren Umgebung eine selbstständige Tätigkeit ausübt oder Eigentümer ist. Zurzeit sind 17 Personen Mitglieder, die zusammen 12 Firmen vertreten. Präsident ist Walter Uetz. Das Büro der IGEL wird am Eichzun 5 von Jeannine Zurschmiede geführt.

Aktuelle Geschäfte sind die Einsprache gegen das Lastwagenfahrverbot innerhalb der Gewerbezone, die Überbauungsordnung, die Forderung nach Tempo 30, die Anpassung der Einfahrt und die Wegweisung. Die IGEL ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell unabhängig. Mit kommunalen und regionalen Einrichtungen ist sie ständig an der Weiterentwicklung der Infrastruktur, der Standortqualität und der nachhaltigen Attraktivität der Gewerbezone tätig.

Infos zum Anlass: IG Eichzun Lehnzun

Kontakt:

Jeannine Zurschmiede, Tel. 033 823 47 57,
E-Mail: jeannine.zurschmiede@watropur.com



LÄDT
HERZLICH
EIN
ZUM



EICHZUN FEST



TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 31. MÄRZ 2012
10.00–17.00 UHR
UND
SONNTAG, 1. APRIL 2012
10.00–17.00 UHR

DIE
GEWERBE-
ZONE
AM
RECHTEN
FLECK

10 GEWERBEBETRIEBE PRÄSENTIEREN IN
11 GEBÄUDEN IHRE TÄTIGKEIT.

VICTORIA-JUNGFRAU
Tenniscenter
Interlaken



Tennisunterricht

Bambinikurs bis 6-Jährige
Schülerkurs Anfänger bis Fortgeschrittene
Erwachsenenkurse Privat- und Halbprivatunterricht
Ferienkurse für Junioren



Shop

- Nike und Adidas Tennisbekleidung und -schuhe
- Speedo Bademode
- Wilson und Head Tennisrackets und Zubehör

Tennisplatzbetrieb

Günstiges Tennisspielen für ALLE
2 Hallenplätze Teppichbelag mit Granulat (ganzjährig)
2 Sandplätze «French Court» in moderner Traglufthalle (November bis April)
3 Sandplätze «French Court» (Mai bis Oktober)



FITPOINT Fitness Center
Das 24 Std. Studio in Interlaken
079 311 13 45 www.interfitness.ch



feel well fitness

 **Goldey Bödelibad, Pf 614, 3800 Interlaken**
033 822 36 36, www.feelwell-fitness.ch

Sie fühlen sich «ausgebrannt»? Sie leiden unter Schmerzen? Unsere Experten für Haltung und Bewegung beraten, begleiten und unterstützen Sie auf Ihrem Weg zu mehr Lebensqualität und Lebensfreude!

Heidi Matter und Team
heissen Sie herzlich willkommen!




52. Interlaken Classics 2012

Ein Auszug aus dem Programm

Samstag, 24. März 2012, 20.00 Uhr
 Kursaal Interlaken

Chorkonzert Windsbacher Knabenchor

Sonntag, 25. März 2012, 17.00 Uhr
 Kursaal Interlaken

Meisterkonzert David Geringas

Dienstag, 27. März 2012, 20.00 Uhr
 VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa
Meisterkonzert Zakhar Bron

Donnerstag, 29. März 2012, 20.00 Uhr
 Kursaal Interlaken

Sinfoniekonzert Gustav Mahler
Jugendorchester

Dirigent: Ingo Metzmacher,
 Solistin: Irène Theorin, Sopran

Freitag, 30. März 2012, 19.00 Uhr
 Kursaal Interlaken

Sinfoniekonzert Gustav Mahler
Jugendorchester

Dirigent: Ingo Metzmacher
 Solistin: Irène Theorin, Sopran

Sonntag, 1. April 2012, 10.30 Uhr
 Kursaal Interlaken

Matinee/Meisterkonzert European
Union Youth Orchestra

Trompete: Reinhold Friedrich

Mittwoch, 4. April 2012, 20.00 Uhr
 Kursaal Interlaken

Klavier-Rezital mit Dinara Klinton
(1. Teil) und Rémi Geniet (2. Teil)

Freitag, 6. April 2012, 20.00 Uhr
 VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa

Zakhar Bron Chamber

Leitung: Prof. Zakhar Bron
 Gast-Solist: Maxim Vengerov

Ostersonntag, 7. April 2012, 20.00 Uhr
 Kursaal Interlaken

Galakonzert European Union Youth
Orchestra

Dirigent: Vladimir Ashkenazy
 Klavier: Khatia Buniatishvili

Ostersonntag, 8. April 2012, 17.00 Uhr
 Kursaal Interlaken

Sinfoniekonzert European Union
Youth Orchestra

Dirigent: Vladimir Ashkenazy
 Violine: Vilde Frang

Öffentlicher Vorverkauf
beo-tickets.ch,
 Höhweg 72,
 3800 Interlaken,
 Tel. 0848 38 38 00,
 online:
www.beo-tickets.ch

Für weitere Informationen und das Gesamtprogramm:
www.interlaken-classics.ch
 oder Tel. 033 821 21 15



MUSIKGESELLSCHAFT
RINGGENBERG

CONCERT & DINNER

24. März bis 8. April 2012



Kennen Sie das nicht auch: Sie gehen zum Konzert, möchten zur Feier des Tages etwas Gediegenes essen und finden aber nicht genug Zeit, gemütlich zu dinieren? Nicht bei den Interlaken Classics! Wir bieten Ihnen Vorspeise und Hauptgang in unserem Gourmetrestaurant «La Terrasse» vor dem Konzert, rechtzeitig serviert, sowie ein Dessertbuffet in ungezwungener Atmosphäre nach dem Anlass zum Ausklingenlassen des Abends.

CHF 88.- pro Person

Reservation unter gastronomie@victoria-jungfrau.ch oder +41 (0)33 828 26 02



Victoria Jungfrau

Höheweg 41, 3800 Interlaken, Telefon 033 828 28 28
interlaken@victoria-jungfrau.ch, www.victoria-jungfrau.ch



VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION

INTERLAKEN | LUZERN | ZÜRICH | BERN



Swiss Deluxe Hotels



LEADING
HOTELS®

Konzert und Theater

«Die verflixti Walpurgisnacht», Lustspiel in drei Akten von Emil Stürmer
im Hotel Bären, Ringgenberg.

Samstag, 17. März 2012

- 13.30 Uhr Kindervorstellung, Gratiseintritt mit freier Kollekte
- 19.30 Uhr Abendvorstellung, Eintritt Fr. 12.–

Freitag, 23. März 2012

- 19.30 Uhr Abendvorstellung, Eintritt Fr. 12.–

Samstag, 24. März 2012

- 13.30 Uhr Seniorenvorstellung, Gratiseintritt mit freier Kollekte
- 19.30 Uhr Abendvorstellung und anschliessend Tanz mit Paul's Musik-Express, Eintritt Fr. 15.–

Platzreservierung

- Drogerie Lebensmittel Tschannen, Ringgenberg, Tel. 033 822 20 71
- Alfred Steiner Lebensmittel, Goldswil, Tel. 033 822 63 92

Konzert

- Musikgesellschaft Ringgenberg, Leitung: Ueli Zurbuchen
- Tambouren der Musikgesellschaft Ringgenberg, Leitung: Sam Zurbuchen
Programm nach Ansage

Theater:

Die verflixti Walpurgisnacht

Sepp Brunner, Schuhmacher, ist seit dreissig Jahren mit seiner Nachbarin, welche ein Restaurant führt, auf Kriegsfuss. Natürlich hat sein Sohn mit deren Nichte ein Verhältnis. Damit aber die Chance besteht, dass die beiden zueinander finden können, braucht Sepp Geld. Er entschliesst sich für ein Heiratsinserat, in welchem er eine reiche Frau sucht, die aber nicht hübsch sein muss. Zwei Kandidatinnen kommen vorbei und machen sich bei Sepp breit, eine hübscher als die andere... Dass da die Fetzen fliegen ist voraussehbar.

Personen und ihre Darsteller

Sepp Brunner (Schuhmacher): Roland Aeberhard; Christoph (sein Sohn): Simon Zurbuchen; Cornelia Oberdorfer (Wirtin im Restaurant zur Taube): Ruth Aeberhard; Gaby Wicki (ihre Nichte): Sandra Zwahlen; Marianne (Kellnerin in der Taube): Andrea Schmockler; Robert Kalterer (Grossbauer): Joachim Imboden; Hans Kalterer (sein Sohn): Thomas Schlüchter; Eulalia Dummermuth (reiche Witwe): Fränzi Zurbuchen; Mathilde Wanzenried (Alte Jungfer): Sandra Frutiger, Stüdeler-Köbi (Kräutersammler): Heinz Imboden; Souffleusen: Beatrice Steiner und Christina Scheller; Maske und Frisuren: Judith Abegglen; Regie: Ruth Aeberhard und Christina Scheller.



Restaurant
Burehuus

Ländliche Gastfreundschaft mitten in der Stadt
Gastfreundschaft und Emotionen, der Ort an dem sich Geniesser treffen



Sonntags-Brunch 2012

Einmal im Monat

4. März 2012, 1. April 2012, 29. April 2012, 3. Juni 2012

Ab 9.30 Uhr erwartet Sie ein bezauberndes «Burebüffet zum Z'mörgele»
Brotauswahl, Anke, Konfitüre, Käse aus der Region, Früchte, Eierspeisen, Rösti, Hamme
und ein bodenständiges Dessertbüffet – «unverschämt guet».

CHF 34.00 pro Person

Chässuppe Tenn

Dieses Gericht genießen Sie im Restaurant

Käsefondue mit Brot CHF 23.00

Käsefondue mit Brot, Gschwelkti und Essiggemüse CHF 26.00

Käsefondue mit Brot, Gschwelkti, Essiggemüse und ein Schnaps CHF 29.00

Tatarenhut-Hit

mit Salat, Fleisch, Früchte und Essiggemüse, Reis und G'schwelkti

1 Kugel Sorbet mit Geist

CHF 50.50 mit Schnitzfleisch

CHF 60.50 mit Filetfleisch

Tatarenhut auf Vorbestellung

Transfer Fussballmatch Thun

Wir bieten auch Transfers an. Vor oder nach dem
Match gemütlich in unserem Restaurant ein gutes Essen
geniessen. Sie parkieren bei uns und wir fahren Sie zum Stadion.



Hohmadpark, Frutigenstrasse 44, CH-3600 Thun, Telefon 033 224 08 08, Fax 033 224 08 09
info@burehuus.ch, www.burehuus.ch

Kunsthau Interlaken

Veranstaltungen im März



Streetartist Scheme bei der Arbeit.



Rudolf Mumprecht
voir, 2004, Acryl
60 x 60 cm
Copyright by
Prolitteris Zürich

Freitag, 9. März, 20.30 Uhr

Gee-K & Ze Bond, Funk

Gee K, voc, git, Nick Thomas, dr, Pablo Pacios, b, voc, Marc «Purefunk» Neff, kb & voc, Chris Raxx, sax, fl, voc.

Gee-K bietet Funk erster Güte und versprüht ein Live-Fieber, das früher oder später auf jede ZuhörerIn und jeden Zuhörer überspringt.

CHF 25.–/15.–

Freitag, 23. März, 20.30 Uhr

Tango multilingual, World

Alexandra Prusa, voc, Michael Gneist, v, Jean-Baptiste Henry, bnd, Gabriel Sivak, p, Romain Lécurier, bass.

Alexandra Prusa und ihre vier Musiker entwickeln mit unglaublicher Intensität, Frische und Perfektion die Tango-Nuevo-Tradition argentinischer Meister wie Astor Piazzolla und Juan J. Mosalini weiter, heissblütig & leidenschaftlich.

CHF 25.–/15.–

Montag, 26. März bis Montag, 2. April täglich 10–13 Uhr und 14–18 Uhr

Meisterkurs Interlaken-Classics mit Prof. Zakhar Bron, Violine

Eine Veranstaltung von Interlaken-Classics. www.interlaken-classics.ch

Kunsthau Interlaken
Jungfraustrasse 55
Tel. 033 822 16 61
www.kunsthauinterlaken.ch

Dienstag, 27. März, 20 Uhr

Jam Session, Jazz

Eintritt frei

Öffnungszeiten
Mi–Sa, 15–18 Uhr,
So, 11–17 Uhr
Mo und Di geschlossen

Ausstellung

Pendants Parlants

MUMPRECHT, STAREK, SCHEME

17. März bis 13. Mai 2012

Die Ausstellung umfasst Werke von Rudolf MUMPRECHT, *1918, Bern, Herbert STAREK, *1954, Wien und dem russischen Strassenkünstler SCHEME. *1989, Moskau. Drei Künstler aus drei Generationen in deren Mittelpunkt die Auseinandersetzung mit Schrift-Bildern steht, begegnen sich als «sprechende Gegenstücke».

Vernissage Sa, 17.3., 17 Uhr, Kunsthau

Herzlich Willkommen auf unserer neuen Homepage!

www.matrix-schmid.ch

Matthias Schmid

Feldenkrais-Atelier

Feldenkrais-Methode
Visionäre-Cranio-
Sacral-Arbeit
Golf-System-Training
Physiotherapeut

Rosenstrasse 14
3800 Interlaken

079 679 26 57

matthias.schmid@feldenkrais.ch

Beatrice Schmid-Pfister

Yoga-Lehrerin

Hatha-Yoga
Energetische Behandlung
Meditation
Atemwahrnehmung
Begleitung in der Schwangerschaft

Wimmis/Interlaken

079 690 74 72

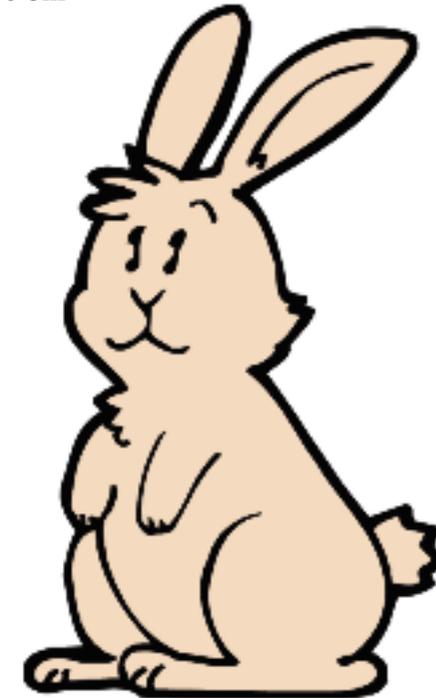
trixschmid.yoga@bluewin.ch

Ostermärt

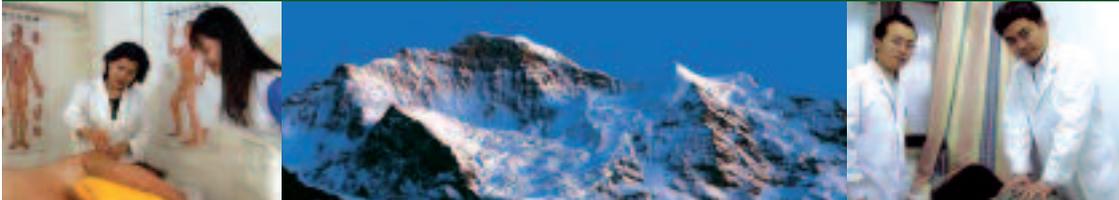
Sonntag, 25. März 2012, ab 11.00–17.00 Uhr
im Schulhaus Habkern (Turnhalle)

- Werkstube mit Habker Kunsthandwerk
- Scherenschnitte
Barbara Seiler, Bönigen
- Ostereierkünstlerinnen
- Osterdekorationen
- Habcher-Ruschtig
- Kinderschminken
- Holzschnitzereien
- Glasritzen
- Filzhandarbeit
- Kaffeestube:
Belegte Brötli, Torten, Gebäck

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Die Landfrauen und die AusstellerInnen



PATIENTENINFORMATION



TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM) AN-MO UND AKUPUNKTUR TCM PRAXIS BEI DR. MED. MARTINELLI



Herr Bin GU, Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Ausbildung

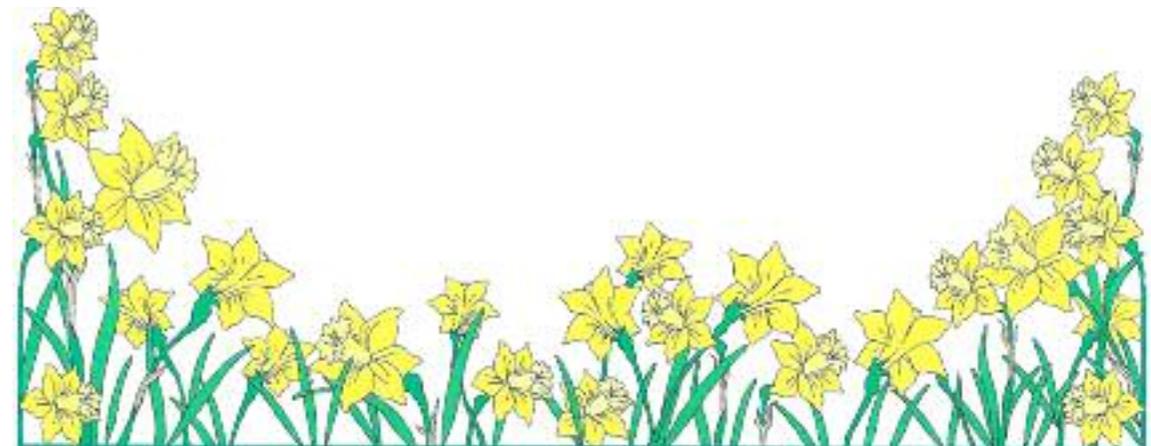
– Studium mit Bachelor-Abschluss in Tianjin, China: College für Traditionelle Chinesische Medizin (1985–1990)

Tätigkeiten

– Tianjin Hongqiao-Spital, China, als TCM-Arzt (1990–2002)
– Arbeit als TCM-Therapeut in China, davon 4 Jahre an der Klinik in Shizhen (2002–2007)
– Arbeit als TCM-Therapeut und Unterricht an verschiedenen Institutionen in Grossbritannien (2007–2011)



Herr Bin GU, Therapeut für Traditionelle Chinesische Medizin, Tel. 033 828 12 10, EMR 24628 ZSR C462877
Fax 033 828 12 13, Alpenstrasse 36, CH-3800 Interlaken
Nähere Informationen: tcm-interlaken@tcmnet.ch, www.tcm-interlaken.ch



Geschmacks- volle Momente...

Der Tisch «nox» von Team 7 zeigt Charakter – gefertigt aus 100 % Naturholz, besticht er vor allem durch seine 3,8 cm starke und bis zu 3 Meter lange Platte. Genau der Richtige für eine festliche Tafelrunde – überzeugen Sie sich selbst davon!



TEAM 7

ALLES UNTER EINEM DACH:
Wohncenter von Allmen AG
3800 Interlaken
Telefon 033 828 61 11
www.wohncenter-vonallmen.ch

von Allmen
INTERLAKEN



**Saal für Firmenessen, Hochzeiten, Familienfeste,
Seminare, Konzerte ec. Hell, freundlich, mit Lift**

1x Saal 780 m2 / 1 x Saal 270 m2

50–350 Personen

Infos: Crea-Glass GmbH Eichzun 4, Unterseen
Tel. 033 821 20 80 / 079 354 52 15, info@crea-glass.ch



Damen-Unihockey auf dem Bödeli: Schnuppertrainings

für sportbegeisterte Mädchen und Frauen



Ausrüstung

Sportbekleidung und Hallenschuhe, Stöcke stehen zur Verfügung.

Anmeldung

Mit Name, Vorname, Jahrgang an:
stefan.wuergler@uhtwilderswil.ch

Für Fragen und weitere Infos

Stefan Würigler, Präsident,
Telefon 079 503 94 44

Jahrgänge 1995 und älter

- Mittwoch, 21. März 2012, 20.00 Uhr, BZI Interlaken
- Freitag, 23. März 2012, 20.00 Uhr, BZI Interlaken
- Mittwoch, 28. März 2012, 20.00 Uhr, BZI Interlaken

Jahrgänge 1996 bis 1998

- Dienstag, 13. März 2012, 17.45 Uhr, Mehrzwecksaal Wilderswil
- Dienstag, 27. März 2012, 17.45 Uhr, Mehrzwecksaal Wilderswil

Jahrgänge 1999 und jünger

- Montag, 12. März 2012, 18.15 Uhr, Turnhalle Wilderswil
- Montag, 26. März 2012, 18.15 Uhr, Turnhalle Wilderswil



silken

Der einfache Weg zu
seidiger Haut mit silken

«Männer lernen das Geheimnis
streichelzarter Haut kennen»

Mann pflegt sich – mit «Body Sugaring»

Als Mann von heute legen Sie Wert auf Pflege, Wohlgefühl und gutes Aussehen. Die Enthaarung mit Zuckerpaste ist eine besonders hautschonende und effektive Technik der Haarentfernung. Ob Brustpelz, Achseln, Rücken-, Bein- oder Intimbehaarung – mit der Zuckerpaste packen Sie das Problem an der Wurzel! Durch die einfache Anwendung, ist diese sanfte und schmerzarme Art der Enthaarung der optimale Einstieg in die Haarentfernung.

Melden Sie sich jetzt, der erste Beratungstermin ist unverbindlich und kostenlos. Mehr Informationen auf unserer Website.

silken · Nicole Wegmüller · Aarestrasse 2 · 3800 Unterseen · 033 821 16 55 · www.silken.ch



GALERIE KUNSTSAMMLUNG
UNTERSEEN

Ursula Dubach und Caroline Steck

10. März bis 1. April 2012

Vernissage

Samstag, 10. März 2012, 17 Uhr

Begrüssung: Sue Testi, Präsidentin KSU
Live Interview mit den Künstlerinnen

Die Künstlerinnen sind an der Vernissage und an folgenden Daten anwesend:

Die Galerie
Kunstsammlung ist
rollstuhlgängig.

Öffnungszeiten

Donnerstag bis Samstag 15 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 16 Uhr

Ursula Dubach

11./17./23./30. März 2012
1. April 2012

Caroline Steck

11./15.–17./29. März 2012
1. April 2012

Galerie Kunstsammlung
Unterseen KSU
Dachstock Stadthaus
3800 Unterseen/Interlaken
Tel. 033 822 08 74
www.kunstsammlung-unterseen.ch



Ursula Dubach, *Hondrich* (abstrakte Malerei)



Caroline Steck, *Bern/Frankreich* (Öl auf Leinwand)



FRISCH FRECH
TRADITIONELL

Bahnhofstrasse 4 · CH-3800 Interlaken
Phone 033 826 03 30 · Fax 033 823 24 65
info@krebshotel.ch · www.krebshotel.ch

Öffnungszeiten Restaurant:
Durchgehend von 7 bis 22 Uhr.
(bis 20. März: Montag und Dienstag geschlossen)



KULINARISCHER FRÜHLING

Vom 16. April bis 13. Mai 2012

Läuten Sie mit uns den Frühling ein! In unserem Restaurant verwöhnen wir Sie ab dem 16. April 2012 mit **köstlichen Spargelgerichten** sowie **weiteren saisonalen Spezialitäten**.

Herzlich willkommen!

FLEISCH IST TRUMPF!

Im Restaurant Krebs geniessen Sie **leckere Cordon Bleus**, die Sie ganz nach Ihren Vorlieben selber zusammenstellen können. Frisch, frech, traditionell – auf unserer Speisekarte finden Sie stets eine Variation für jeden Geschmack.

OSTERN 2012

Vom 6. bis 9. April 2012

Geniessen Sie mit Freunden und Familie ein appetitliches Oster-Dinner in unserem Restaurant.

4-Gang-Menü, exklusive Getränke, Preis pro Person CHF 54.00 / 50% Ermässigung für Kinder bis 13 Jahren.

Für Ihre geschätzten Besucher von ausserhalb haben wir ein attraktives Angebot mit Übernachtung in unseren trendig-modernen Hotelzimmern. Details dazu sowie viele weitere Angebote finden Sie auf unserer Website unter www.krebshotel.ch > Pauschalen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Corsin Bieri & Sonya Martin sowie das gesamte Krebs-Team

Das Beste
der Region

regionalprodukte.ch

Ciné Rex
Rex-piccolo

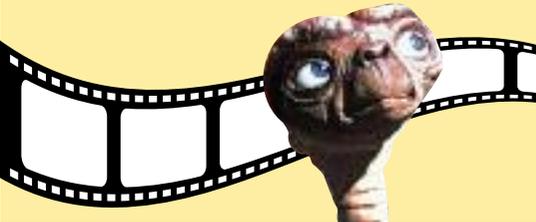
100 Jahre Kino Interlaken

Ab April 2012 erwarten Sie jeden Monat attraktive Aktionen zu unserem Jubiläumsjahr. Lassen Sie sich überraschen.

Wir danken unseren Besuchern für Ihre langjährige Treue und freuen uns, mit Ihnen zu feiern.

Ihr Kino Rex/Piccolo-Team

INTERLAKEN
Tel. 033 822 77 33 / 033 822 25 24, www.kino-interlaken.ch



staunen – erleben – geniessen

- > winterwandern
- > schlitteln
- > boarden
- > skifahren

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch





Gusti Pollak's Satiralltag

Songs und Texte zur Zeit

Freitag, 30. März 2012, um 20.15 Uhr



Alle kennen ihren Alltag, je nach Berufung: Spitaltag, Kriminaltag, Sozialtag, Kapitalltag, Nationaltag, Präsidialtag, Klerikalltag. Der Liedermacher, Kabarettist und Sprach-Seiltänzer Gusti Pollak lebt seinen Satiralltag, grosszügig inspiriert durch all die andern Alltage, in Wort und Ton. Gusti Pollak's Satiralltag bietet Trost, Durchblick und echte Lebenshilfe im Dickicht des globalisierten Daseins, denn der Alltag der Öl-Leck-Bohrer und Banken-Versenker kann ja nicht das ganze Leben sein. Mit ein wenig Augenzwinkern und Poesie werden wir auch dem beikommen, mit sanften Tönen und schrillen Phrasen, mit Mut und Unmut, mit Lachen, Tränen – und Hoffnung.

Eintritt: Fr. 25.–/Jugendliche 15.–

Vorverkauf

Vorverkauf ab 22. März in der
Dropa Drogerie Günther
Bahnhofstrasse 25
3800 Unterseen
Tel. 033 826 40 40
dropa.guenther@dropa.ch

Filiale Interlaken Ost
3800 Interlaken
Tel. 033 823 80 30
dropa.interlaken@dropa.ch

Der Verein Stadtkeller dankt der Dropa für den Vorverkauf!

Genügend Parkplätze im Parkhaus Stedtlizentrum vorhanden.

TOTAL LIQUIDATION

TOTAL LIQUIDATION

wegen Rauswurfs der Firma Sportconnection AG, Höhweg 33, Interlaken
Quiksilver/Roxy Shop und Internationale Schuhmarke
(aus rechtlichen Gründen dürfen wir keine Marken nennen)

50 bis 70%

Rabatt auf die gesamte Winterkollektion
Quiksilver, Roxy, Peak Performance und viele andere...

Die Zwangs-Liquidationsrabatte sind enorm, einzigartig und einmalig.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00 bis 12.30 und 13.30 bis 18.30 Uhr,
Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr (durchgehend),
Sonntag, 11.00 bis 17.00 Uhr (durchgehend)

TOTAL LIQUIDATION

Sportconnection AG
Höhweg 33, Interlaken

Pap STYLO
Papeterie

Papstylo Jungfraustr. 3
3800 Interlaken
Telefon 033 822 44 64

Angebot Schulanfang

Schulsack - Etui - Turmsack - Kindertaschen



20% RABATT
Auf FUNKE Schulsortiment

Gültig bis 30. April 2012

(* 20% = 10% Rabatt und 10% Warengutschein, Aktion nicht kumulierbar)

Bhend Papeterie
Centralstrasse 27, 3800 Interlaken 033 822 32 36

Restaurant Bären
«Raeberegge»



Diverse Steaks vom Holzcholegrill
derzue Senfhärdöpfel
une Schüssle Salat

Das i üsem gemüetliche Bärestübli
«Am Räuberegge»

Jede Sunntig näme mier 100% WIR NEU: Isch s'Grill-Stübli am Sunntig o am Mittag offe!

Am Mändig isch der ganz Tag zue!
Di/Mi/Do ab 16.30 h, Fr/Sa/So ab 10 h offe.
Mier freue üs uf Eue Bsuech.

Restaurant Bären
Seestr. 2, 3800 Unterseen, Tel. 033 822 75 26
restaurant@baeren-unterseen.ch

Kosmetiklounge Carola Kuchen
Kosmetikerin EFZ

Neueröffnung
Am **1. März 2012** werde ich mir meinen Traum erfüllen und mein eigenes Kosmetikstudio in Interlaken eröffnen. Profitieren Sie von meinem **10% Starter-Angebot** auf Ihrer ersten Behandlung. **Eröffnungspapéro am Samstag, 3. März, 18.00 Uhr.**

Gönnen Sie sich etwas Gutes

Über mich
Mein Name ist Carola Kuchen und ich bin eine junge und motivierte Kosmetikerin. Mein Beruf bedeutet für mich Erfüllung und Kundenwünsche sind mir sehr wichtig. Ich freue mich auf gemeinsame Wohlfühlmomente und viele neue Kunden/innen welche mir Ihr Vertrauen schenken.

Aarmühlestrasse 35a, 3800 Interlaken
Tel. 079 820 40 55
info@carola.ch, www.carola.ch

Trachten - Atelier



Sorgfältige Mass-Anfertigung und Änderung von Berner und Oberländer Trachten

- ❁ Fachkundige Beratung
- ❁ Verkauf von Trachtenzubehör

Neuer Standort:
M-L. Balmer-Fontannaz
dipl. Trachtenschneiderin
Höheweg 49
3800 Interlaken
Tel. 033 822 11 84



Ein kurzes Leben lang

Geschichten aus dem Leben

Ein Klavier und eine Singstimme erzählen freudige und leidige Geschichten aus dem Leben.

Ursula Fahrni
Charlotte Kalberer

Samstag, 17. März 2012
20.15 Uhr
Stadtkeller Unterseen

Eintritt: Fr. 25.-/Jugendliche Fr. 15.-



Vorverkauf
Vorverkauf ab 10. März in der
Dropa Drogerie Günther
Bahnhofstrasse 25
3800 Unterseen
Tel. 033 826 40 40
dropa.guenther@dropa.ch

Filiale Interlaken Ost
3800 Interlaken
Tel. 033 823 80 30
dropa.interlaken@dropa.ch

Der Verein Stadtkeller dankt der Dropa für den Vorverkauf!

Genügend Parkplätze im Parkhaus Stedtlizentrum vorhanden.



Konzert und Theater

Direktion: Jakob Leuenberger. Theater: «Leih mir dini Frou», Lustspiel in einem Akt von Corinne Gasser, unter der Regie von Thomas Lüthi.

Freitag und Samstag Tanz mit der Kleinen Rimo Band.

Freitag, 2. März 2012, 20.00 Uhr
Samstag, 3. März 2012, 20.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus Matten

Eintritt: Fr. 10.–

Platzreservierungen nur für Samstagabend: Bäckerei Christen während den Ladenöffnungszeiten, Tel. 033 822 28 18.

Schöne, reichhaltige Tombola.

Freundlich ladet ein die Musikgesellschaft Matten



THERAPIE BÖDELI

«Wertvolle Momente für Ihre Gesundheit.»

Neu!!! In der Praxis «Therapie Bodeli» an der Waldeggstrasse 16 in Interlaken **Neu!!!**

Gibt's Verstärkung durch

Marion Greiner
 Dipl. Wellness-Trainerin
 Dipl. Masseurin

Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden kann ich mit folgenden Therapien unterstützen und stärken

- Klassische Massage
- Sportmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Schröpfen/GuaSha/Moxen
- Kräuterstempelmassage
- Hot Stone Massage
- Lomi Lomi

Auf Ihren Besuch freue ich mich!

Terminvereinbarungen sind ab sofort möglich unter

Marion Greiner, Dipl. Wellness-Trainerin, Zertf. dipl. Masseurin
 Waldeggstrasse 16, 3100 Interlaken, Mobil 079 630 20 92
 marion@therapie-boedeli.ch, www.therapie-boedeli.ch



Nachmittags-Träff

Jeden zweiten Dienstag im Monat
 von November bis April, 14.00–16.00 Uhr

gemeinsam Spielen (Rummy, Eile mit Weile, Domino, Mikado etc.) oder einfach so zu Kaffee und Kuchen

Freitag, 2. März 2012
Tanznachmittag
mit den Stadelörgeler

um 14.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Seestrasse 34 | 3806 Bönigen | Tel. 033 888 80 20
 www.schloessli.com

Musik-Instrumenten-Ausstellung

Samstag, 10. März 2012, 13.30–17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Matten

Überblick unseres Fächerangebotes

- Musikalische Früherziehung
- Gesang
- Klavier
- Jazzklavier
- Keyboard
- Akkordeon
- Schwyzerörgeli
- Trompete
- Euphonium
- Posaune
- Waldhorn
- Schlagzeug
- Perkussion
- akustische Gitarre
- E-Gitarre
- E-Bass
- Querflöte
- Oboe
- Klarinette
- Saxophon
- Geige
- Bratsche
- Cello
- Orchester
- Big-Band
- Pop-Band
- Musiktheater
- Musiklager



- Instrumente ausprobieren
- Beratung durch die MSO-Lehrpersonen
- Informationen über die MSO
- Cafeteria mit Kaffee und Kuchen

www.mso-net.ch

Spezialprogramm

Eröffnung der MIA um 13.30 Uhr durch das Konzert der Jugendmusik Unterseen
 Leitung: Jolanda Zürcher

14.00–17.00 Uhr: Kostproben unserer Lehrpersonen

Informationen

erhalten Sie unter Telefon 033 822 63 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



MAGNOLIA'S
Body Balance

Fusspflege / Handpflege / Naildesign
Fussreflexzonenmassage

****MÄRZ-AKTION****
20% RABATT AUF ALLE BEHANDLUNGEN FÜR SÄMTLICHE NEUKUNDEN

MAGNOLIA LÖRTSCHER-CRUZ
DIPLOMIERTE FUSSREFLEXZONEN-ASSESSORIN,
ZERTIFIZIERTE FUSSPFLEGERIN & NAILDESIGNERIN
NIESENSTRASSE 3, 3800 INTERLAKEN
079 798 04 13 - TERMINE NUR AUF VORANMELDUNG



Kurse ab 27. Februar 2012

Mo 18.00h Zumba Anfänger I
Mo 19.00h Zumba Anfänger II
Di 18.30h Zumba Mittelstufe
Di 19.30h Zumba Fortgeschrittene



Mo 20.00h Salsa Mittelstufe
Di 20.30h Salsa Anfänger

Kosten: CHF 120.-/Kurs (6x)

Infos unter: bailArte –
Luis Manrique, Tel. 079/ 671 37 08
Kammistrasse 11, Interlaken
www.bailarte.ch, info@bailarte.ch

GARNITÜR

Jubiläumsprogramm

Freitag, 23. März 2012, 20.15 Uhr, Schlosskeller Interlaken

Alte und neue Lieder der ersten 10 Jahre von Garnitür

Eintrittspreise

Erwachsene: Fr. 20.-
Studenten: 15.-
Jugendliche: 15.-

Reservationen

ab 1. März 2012
werktags von 18.00–20.00 Uhr
Telefon 077 409 89 78

www.garnituer.ch




100% saubere Energie –
Bauen Sie sich Ihr Kraftwerk
auf dem eigenen Dach

Die Solarprofis

Solarstrom – Solarwärme – Wärmepumpen

beosolar.ch Erneuerbare Energie
beosolar.ch GmbH
Stutz 2, 3700 Spiez, Tel. 033 654 88 44
www.beosolar.ch

GLUSCHTIGI CHUSCHTIGI CHOSCHT

Im Jungfrau Restaurant

fein ässe

SCHWYZER CHUCHI

Bis am 11. März heisst üses Thema „Bodeständig Ämmital!“

Traditionelli u währschafdi Ruschtig us Annebäbis Chochtopf.
Verpesset die einmaligi Gläheheit z'Widerswil uf ke Fall. Ihr sit jederzyt härzlech willkomme!

Jungfrau Restaurant • Schulgässli 51 • 3812 Wilderswil • Tel.: 033 845 85 00 • www.jungfrau-hotel.ch




persönliche Betreuung

Thomas Rubin • Bestattungsdienst
Rugenparkstr. 9 • 3800 Interlaken • 033 823 30 35
www.thomasrubin.ch

Thomas Rubin Daniel Abegglen

REGIONALE
PRODUKTE



SAMSTAG 17. MÄRZ
10.00 - 17.00 UHR
FRÜHLINGS UND OSTERMÄRIT

Streichelzoo mit jungen Gitzi • Ostereier färben für Kinder • handgefärbte Ostereier (handarbeit mit frischen Kräutern) • frische Waffeln, Osterfladen • Geisswurst • Ziegenbutter-Salbe • und viele regionale Produkte mehr bei der grünen kuh

Regionale Produkte, Handwerk, **DAS IDEALE GESCHENK.** Ob ein Gutschein oder eine Geschenkpäckung. In allen Preislagen fürs Geschäft oder Privat.

Höheweg 133, 3800 Interlaken

Öffnungszeiten: Di-Fr/Sa 13.30-18.30/Sa 10.00-17.00
T 033 511 26 11, mountain-market.ch



...jeden Sonntag
Bäre-Brunch
ab 10.00 bis 13.00 Uhr

Kulinarische Spezialitäten-Woche

Rösti-Festival

vom 17. bis 31. März 2012

...alles rund um die Kartoffel,
mit feinsten Kreationen servieren
wir Ihnen diese Frühjahrskostlichkeiten



Bärensaal

Für Firmenanlässe, Vereinstreffen,
Familienfeiern, Hochzeiten, dieser schmucke Saal
kann für jeden Event gebucht werden.
Ihre Wünsche sind bei uns gut aufgehoben.

Das Original „Schweizerische Gemütlichkeit“
Hotel Bären, Wilderswil – www.baeren.ch
Wir freuen uns auf Ihre Tischreservation
365 Tage sind wir für Sie da...
Erika & Bernard Müller / Tel. 033 827 02 02



Passionskonzert

Schlosskirche Interlaken, Gründonnerstag, 5. April 2012, 19.30 Uhr
und Karfreitag, 6. April 2012, 17.00 Uhr

Joh. Seb. Bach, 1685–1750,
Kantate Nr. 147

Herz und Mund und Tat und Leben

Brandenburgisches Konzert Nr. 5

W.A. Mozart, 1756–1791,
Krönungsmesse KV 317

Beatrice Rucht, Sopran
Judith Lüpold, Alt
Christoph Metzger, Tenor
Michael Kreis, Bass

Marc Graf, Querflöte
Herbert Schaad, Violine
Vital Julian Frey, Cembalo

Chor der Schlosskirche Interlaken
Orchester der Schlosskirchenkonzerte
Konzertmeister: Herbert Schaad
Leitung: Kathrin Cordes



Preise

Nummerierte Plätze: Fr. 45.–, 40.–, 35.–
Unnummerierte Plätze: Fr. 25.–
Jugendliche/Studenten: Fr. 5.– Ermässigung

Öffnung der Abendkasse

45 Minuten vor Beginn

Vorverkauf

Ab 17. März 2012 bei Expert Friedrich,
Centralstrasse 14/16, Interlaken, Tele-
fon 033 822 33 36, Mail: rtv-friedrich@quicknet.ch

Öffentliche Generalprobe

Mittwoch, 4. April 2012, 19.00 Uhr
Richtpreis: Fr. 20.–



Schneider-Atelier
B. Roder und H. Zurbuchen

Hemden und
Blusen
Masskonfektion

Änderungen
Textil-Stickerei



Jungfraustrasse 8
(bei Perlux Reinigung)
3800 Interlaken
Tel. 033 822 11 20

CHUCHI WYSS

KÜCHEN SCHREINEREI INNENAUSBAU

- Küchenbau
- Schreinerei
- Innenausbau
- Fenster
- Türen
- Laminatböden
- Aluminiumfensterläden

Chuchi Wyss

Weissenaustrasse 72
3800 Unterseen
Telefon/Fax: 033 822 03 18
Hans Wyss 079 485 15 86
Bernhard Amacher 079 343 44 31
info@kuechentrend.ch

Neu auch im Internet, besuchen Sie unsere Website:
www.kuechentrend.ch

Besuchen Sie unsere neu eingerichtete Ausstellung.
Termin nach telefonischer Vereinbarung.





Schaulaufen 2012: Moviestars on Ice

Sonntag, 18. März 2012, 15.00 Uhr im Eissportzentrum Matten.

Geniessen Sie den Saisonabschluss 2011/2012 mit den Läuferinnen und Läufern des Eislaufclubs Jungfrau Interlaken.

Eintritt

Erwachsene: Fr. 10.–
Kinder ab 6 Jahren: Fr. 6.–
Familienbillett: Fr. 25.–

**fusspflege / fussreflexzonen-
behandlung**
tel. 079 732 91 14
barbara häni
general-guisanstrasse 27
3800 interlaken
(auch mobiler dienst)
gepflegt – entspannt – gesund

TANZMEDITATION
Tanze mit deinem Herzen
Verbunden mit Körper, Geist und Seele
Tanze dich frei, tanze dich heil, tanze deine Fülle
Lebenslust und Lebensfreude
Mittwoch, 25. April bis 4. Juli 2012 (8x), 10.30h – 11.45h
Ort: Aubi Oberrschulhaus, Steinlackerstrasse 3, 3800 Interlaken
Ulrika Buchner, Tanz- und Bewegungstherapeutin
Information u. Anmeldung: www.tanzmeditation.ch, info@tanzmeditation.ch
oder telefonisch ab 10.4.12: 079 459 54 55

IM HOTEL CARLTON-EUROPE INTERLAKEN

Fashion Nails
Kunstnägel
Nagelverstärkung
Manicure

★ gepflegte Nägel und schöne Hände unterstreichen Ihre Persönlichkeit im Beruf wie im Alltag
★ brüchige, gespaltene oder gar abgekaute Nägel? Das muss nicht sein!

SCHÖNE HÄNDE – GEPFLEGTE NÄGEL – IHRE VISITENKARTE !
Ich helfe Ihnen gerne dabei und freue mich auf Ihren Anruf!
Besuchen Sie mich auch auf meiner Homepage www.lorysnailart.ch

Merle-Schule & Gesundheitspraxis
Cordula Jüstel
Ischlag 274
3814 Gsteigwiler
Tel: 033 822 34 01
info@ihr-weg.ch
www.ihr-weg.ch

**Berufsbegleitende
Aus- und Weiterbildungen:**

Ausbildung zum...

- MME Merle-Therapeut
- MIW Merle-Therapeut
- MWMF Merle-Therapeut
- MMT Merle-medial-Training
- MT Merle-mental-Training
- Ausbildung in Reiki aller Grade auch Lehrerausbildung
- Ausbildung Reiki Alpha-Training



Die Jugendriege Matten stellt sich vor...

Die Jugendriege Matten ist die Nachwuchsabteilung des Turnverein Matten. Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen, sich in der Turnhalle und draussen zu bewegen.

Als Vorstufen der Jugendriegen (1. bis 9. Klasse) wird für 3- bis 5-jährige in Begleitung eines Elternteils das MuKi/VaKi-Turnen angeboten, für 6-jährige bis 1.-Klässler findet das Kinderturnen (KiTu) statt.

Neben den «normalen» Jugendriegen mit Spiel, Spass und Einführungen in Geräteturnen und Leichtathletik, wird auch eine Riege angeboten, welche sich auf Gymnastik spezialisiert.

Die Jugi Matten nimmt an diversen Jugendturnanlässen teil. Diese sind hauptsächlich auf Leichtathletik und für die Spezialriege auf Gymnastik ausgerichtet. Nach der obligatorischen Schulzeit muss die Turnerlaufbahn nicht zu Ende sein, der Übertritt zur Aktivriege im Turnverein lässt das wertvolle Hobby weiter bestehen!

Jugendriege-Leiter gesucht

Um weiterhin ein vielseitiges Programm bieten zu können, suchen wir zur Ergänzung und Vergrösserung unseres Leiterteams Personen, welche Freude am Turnen und dem Umgang mit Kindern haben.

Mehr Informationen erhalten Sie über: info@tvmatten.ch



Besuchen Sie uns auf www.tvmatten.ch





Mit den neuen Gondeln
ins Wintermärchen!
In idyllischer Umgebung
Schneeschuh laufen,
eisklettern, eine Skitour
unternehmen oder eine
rasante Schlittenabfahrt
genießen ...
(Schlitten mieten möglich)

Luftseilbahn
Télécabine
Cablecar **LIS** Luftseilbahn Isenfluh-Sulwald
CH-3822 Isenfluh • Tel. 033 855 22 49
www.isenfluh.ch • info@isenfluh.ch

Hobby-Baumschule
Obstbäume
auch alte und
robuste Sorten
Nadel- und Laubgehölze
auserlesenes Sortiment
Raritäten

Freie Besichtigung jederzeit
Untere Bönigstrasse / Moos
Gewerbezone Interlaken-Ost
Kurt Sonderegger
Tel. P 033 822 47 28

**Der Frühling
kommt bestimmt!
Jetzt vorsorgen!**

Fusspflegestudio



Margrith Inäbnit

Flugenstrasse 4
3800 Matten
078 624 17 12
meggi.inaebnit@bluewin.ch

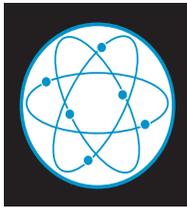


PLÜSS Metallbau

Plüss Metallbau, Weissenaustr. 54
3800 Unterseen, Tel. 033 822 27 06
metallbaupluess@bluewin.ch

**Tag der offenen Tür
14./15. April**
Showroom, Hauptstrasse, Ringgen-
berg (nach Migrol Tankstelle)
**10% auf alle ausgestellten
Haas- und Sohn-Modelle.**

**Alle Elektroinstallationen
für Privat und Gewerbe**



Spezialisiert für
Einbruchalarm, Videoüberwachung
Brandmeldung,
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,
Telematik (EDV - T+T - TV)

AHB elektro ag
Tel. 033 847 01 35
www.ahbelektro.ch

Leissigen
Matten
Schlosswil



...damit Sie sich zuhause wohlfühlen!

**Möbel
Braun-Sollberger**

Spielmatte 18, 3800 Unterseen, Tel. 033 822 55 90

★★★★★ **carwash**
Wellness für Ihr Auto!

- ✓ Mit automatischer Portalanlage und 3 Lanzenwaschboxen
- ✓ Täglich von 6 bis 23 Uhr geöffnet
- ✓ Für Autos, Lieferwagen, Camper, Bikes usw.
- ✓ Nach neusten technischen und ökologischen Erkenntnissen



Garage Zimmermann AG, Seestrasse 109 (Eichzün), 3800 Unterseen

Wenn Sie selber putzen, ist das Ihre Sache,
wenn wir es machen, ist es unsere!

Lera Reinigungsdienst
Baureinigung, Wohnungen, Teppiche

Barbara Leben, Tel. 033 822 70 37

Malerei
Renovationen
W. Leben, Tel. 033 822 70 58





Teekonzert

1. April 2012, 15.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Matten

Liebe Konzertbesucherinnen und Besucher

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr
wieder an unserem Teekonzert begrü-
ssen zu dürfen.

Gerne spielen wir für Sie traditionelle
Märsche und schöne Bläserorchestermelo-
dien. Einige der Melodien und Musikstü-
cke werden Ihnen bekannt sein, andere
werden Ihnen mit Sicherheit gut gefallen.
Nach dem Konzert ist ein reichhaltiges
Zvieribuffet mit Tee, Kaffee und Kuchen
bereitgestellt.

In der Region Bördeli ist ein Abholdienst
organisiert. Interessierte melden sich un-
ter der Telefonnummer 079 335 12 88.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und
unterhaltsamen Konzernachmittag.

Türöffnung 14.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Musikgesellschaft
Interlaken & Stadtmusik
Unterseen
Postfach
3800 Interlaken
info@mgi-smu.ch
www.mgi-smu.ch
www.facebook.com/MG
ISMU



Einladung zum Tag der offenen Tür
Samstag, 24. März 2012 von 9.00–14.00 Uhr

传统中医

Traditionelle chinesische Medizin

- // Haben Sie Migräne, Kopfschmerzen oder Schwindel?
- // Leiden Sie unter chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates?
- // Plagen Sie Suchtprobleme (Rauchen, Esssucht)?
- // Sind Verdauungsstörungen oder Wechseljahresbeschwerden für Sie ein Thema?



**Gratis Puls-/Zungendiagnose
nach den Methoden der TCM**

Aarmühlestrasse 8, Interlaken, Tel. 033 822 22 00
www.china-medizin-interlaken.ch

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten
Tel. G 033 822 88 28
Fax 033 822 88 29
www.zwahlen-metallbau.ch

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!



Trauen Sie sich...!

Heiraten auf Schloss Spiez



www.schloss-spiez.ch

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

INFORMATIONENABEND Dienstag, 20. März 2012

Beginn um 19.30 Uhr im Schulhaus
Es ist keine Anmeldung erforderlich

9. und 10. Schuljahr

- als Berufsvorbereitung
- als Mittelschulvorbereitung

Kaufmännische Grundbildung

- Handelsschule mit Bürofachdiplom VSH
- Hotel-Tourismus-Handelsschule *hotellerieuisse*
- Kaufmännische Berufslehre (E- und B-Profil)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30

Schulzentrum



BeO-Song

Zum 25-jährigen
Jubiläum im 2012
kreiert Radio BeO
den BeO-Song

Schreibt auf was Ihr mit
Radio BeO verbindet und
sendet diese Gedanken an:

song@radiobeo.ch

88.8 MHz

www.RadioBeO.ch/www.BeO.FM

Ziviltrauung

Feiern Sie in historischem Ambiente Ihre standesamtliche Trauung. Sie können bis zu 30 Gäste an Ihrer Feier teilnehmen lassen.

Zivilstandskreis Oberland West
Scheibenstrasse 3, 3600 Thun
Tel. 031 635 43 00



Kirchliche Trauung

Die frühromanische Kirche bietet einen stilvollen Rahmen für Ihre Trauung. Sie können bis 150 Personen an Ihrer Feier teilnehmen lassen.

Schloss Spiez, 3700 Spiez
Tel. 033 654 15 06
admin@schloss-spiez.ch

Im Anschluss an die Trauung organisieren wir Ihnen gerne einen Apéro nach Ihren Wünschen.

Ein Essen im «Restaurant -im-Schloss» ist ein besonderes Erlebnis. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Herrn Bruno Wüthrich:
Tel. 033 654 94 74
www.im-schloss.ch



Tiere suchen ein Zuhause

Der Tierschutzverein Interlaken sucht für Verzichtstiere ein neues Zuhause. Bödéli-/BrienzInfo stellt Ihnen in dieser Ausgabe verschiedene Tiere vor, die auf ein Plätzchen in einer liebevollen Familie, bei Paaren oder auch bei Einzelpersonen warten.

Kontakt: **Kätzin Lunette** ■ Broccard ■ 3 Jahre alt
■ Kastriert, geimpft, gechipt ■ Zutraulich
■ Auslaufgewohnt

Katzenauffangstation TSVI,
Gisela Hertig, Bönigen,
Tel. 033 823 80 08
www.katzenauffangstation.ch

Weitere Tiere, die
ein Zuhause suchen,
finden Sie unter:
www.tierschutz-interlaken.ch



Lunette ist eine drolrige und eigenständige Katze. Andere Katzen mag sie nicht sehr. Sie ist anfangs scheu und braucht ein wenig Zeit, um Vertrauen zu fassen. Sie mag es, vertraute Menschen um sich zu haben. Sie liebt Musik und schätzt es, wenn man Zeit für sie hat. Sie ist häuslich. Ein neues Zuhause bei Personen, die nicht zu 100% berufstätig sind und in einer verkehrsberuhigten Gegend wohnen, wäre ideal für Lunette.



Jana und Nala
■ Weiss, wenig
getigert ■ 6 Monate alt ■ Kastriert, geimpft,

gechipt ■ Auslaufgewohnt ■ Schüchtern
Die zwei Geschwister kommen von der Alp und hatten bisher noch wenig Menschenkontakt. Sie sind schüchtern und brauchen Zeit um Vertrauen zu fassen. Sie sind sozial zu anderen Katzen. Ein neues Zuhause bei Personen, die Geduld haben, wäre ideal für die Kätzchen. Sie wären auch als Zweitkatzen sehr geeignet. Späterer Auslauf ins Grüne ist unbedingt nötig.

Kätzin Emily ■ Getigert ■ 3 Jahre alt
■ Kastriert, geimpft, gechipt ■ Zutraulich
■ Auslaufgewohnt



Emily ist eine verspielte Katze und eine Einzelgängerin. Sie möchte in einen Haushalt ohne andere Katzen. Kinder und Hunde ist sie nicht gewohnt. Ideal wäre ein Zuhause bei ruhigen Personen, wo sie auch Freigang bekommt.



SCHWEIZERISCHER CLUB
FÜR TSCHECOSLOWAKISCHE
WOLFSHUNDE

Toleranz beim Miteinander

Die Zeit, wo man sich stundenlang in der Natur bewegen konnte, ohne dass man einer Menschenseele begegnet wäre, ist vorbei. Unser Lebens-/Erholungsraum wird immer kleiner.

Die Bauern haben immer weniger zu bewirtschaften und doch produzieren sie mehr. Jeder möchte sein Einfamilienhaus oder seine Eigentumswohnung – und wieder eine Wiese verschwunden!

Eine Wiese, auf der Sie, Ihr Nachbar, ich, vielleicht vor zehn oder noch mehr Jahren noch mit Ihrem Hund oder Ihren Kindern gespielt haben. Oder eine Spur gelegt haben, um mit dem Hund zu trainieren weil Sie bald mal eine Prüfung im Hundesport ablegen wollten.

Wir haben uns daran gewöhnt, dass der Platz weniger wird und leinen unseren Hund heute öfters an. Aber es gibt ja noch all die anderen Freizeitsportler, wie Jogger, Biker, Reiter usw... und in dieser engen Umgebung wird das Nebeneinander und Miteinander immer schwieriger. Gerade wenn man sich am Bach entlang bewegt oder an einer befahrenen Strasse hört man nun mal nicht, wenn da etwas von hinten angerauscht kommt. Bekanntlich hat man keine Augen im Hinterkopf!

Die Folge ist: Mensch und Hund erschrecken ob dem Jogger oder Biker und im schlechtesten Fall erschrickt der Hund so

sehr, dass er denjenigen der da vorbeirauscht angeht oder ihn zumindest verbellt. Die Reaktion des Hundeführers ist seinen Hund zu sich zu rufen und muss sich dann noch die Schimpftirade von einigen Joggern, Bikern usw. anhören. Viele hören dabei nicht mal, dass der Hundeführer sich entschuldigt, nein sie schimpfen weiter, teilen Schimpfwörter gegen Mensch und Hund aus.

Ist das überhaupt nötig? Ich denke nicht, wenn jeder sich etwas Mühe gibt, jeder der von hinten kommt sich auch bemerkbar macht, dass man dem Hundeführer Zeit lässt, sich seinem Hund anzunehmen, klappt das ohne sich ärgern zu müssen. Nur ein kleines Wort reicht und jeder kann sich bei seiner Tätigkeit weiterhin erholen.

Irgendwie ist aber vielen Leuten Anstand und Toleranz abhanden gekommen. Wir leben in einer «Ich-Welt». Besinnt sich aber jeder, der sich gerne in der Natur bewegt, nur ein kleines bisschen, dass da noch andere sind und halt mal Rücksicht nimmt, kommt man ganz toll klar. Wie heisst es so schön: «Dann klappt das auch mit dem Nachbarn...»

Auskunft zum Thema
Hund oder bei Verhaltensproblemen erhalten Sie jederzeit bei:
Beatrice Michel,
Telefon 078 723 28 24.



herzhaftherzlich
markt


 Interlaken Unterseen
Freitag, 16. März 2012,
8.00–17.30 Uhr



Gutes aus unserem TK-Frischfleisch-Angebot. z.B.:

Rindfleisch mit 70% Herz	500 g	Fr. 3.00
Rindfleisch mit 70% Herz	1000 g	Fr. 5.50
Rind Pansen grün	500 g	Fr. 3.00
Rindfleisch pur	500 g	Fr. 3.50
Pferd pur	500 g	Fr. 4.50
Geflügel Karkassen	500 g	Fr. 4.50

Annina Dauwalder, Dipl. Hundecoiffeuse/Tierpflegerin, Schlossstrasse 1, 3800 Interlaken, Tel. 033 821 11 05
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 08.30–12.00/13.30–18.00 Uhr
 Sa nach Vereinbarung

Welchen Ort haben wir besucht?

Machen Sie mit!



Collage: Ernst Hanke
Foto: Doris Wyss

So sind Sie dabei:

Senden Sie bitte die Lösung mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer an:

Weber AG,
Wettbewerb BödeliInfo/BrienzInfo
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt

oder per Mail an:
wettbewerb@weberag.ch

Einsendeschluss

Montag, 12. März 2012

Die Namen der Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Auflösung Wettbewerb Februar

Baggerseeli/Depotseeli, Bönigen

Herzliche Gratulation den Gewinnern

Sabine van Hintum, Matten
Christian Schneider, Matten

Gewinnen Sie!

Wir verlosen 2 Gutscheine im Wert von je Fr. 100.–. Offeriert von:
Flübo Brienz, Haus für schönes Wohnen,
www.fluebo.ch



VOLKSHOCHSCHULE
OBERHASLI/REGION BRIENZ

Gabelzartes Fleisch: Was steckt dahinter?

Ein Vorschlag für einen Vortragsabend mit Genuss, Erlebnis und Spass!

Werner Wirth, Bestseller-Autor, zeigt Ihnen die neue Zubereitungsart für Fleisch. Sie können ausgiebig degustieren und geniessen!

Der Stern: Wirth macht mit seiner neuen Garmethode das dümmste Fleischstück zu einer bitterartigen Delikatesse!

Die Schweizer Familie: Bei Wirth wird jeder Braten zart!

Oliver Bono, SF Einstein: Wem es gelingt, alte Gewohnheiten zu überwinden, dem tut sich eine neue Genuss-Welt auf.

Datum

Dienstag, 6. März 2012

Zeit

19.00–22.15 Uhr

Ort

Kirchgemeindehaus Meiringen



Unkostenbeitrag

Fr. 45.– (Getränke exkl.)

Anmeldung

Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz
Kirchgasse 15, 3860 Meiringen
Tel. 033 971 38 62, Email: info@vhs-zib.ch

Sponsor und Ausbildungspartner: KWO

Sponsor: Raiffeisen

Veranstaltungspartner: Metzgerei
Abplanalp

www.vhs-zib.ch

SIMPLY CLEVER





ŠKODA Yeti
Eine wahre
Geschichte

Touring Garage Auto Berger AG
Obereigasse 44 a
3812 Wilderswil
Telefon: 033 822 77 88
Telefax: 033 822 64 34
www.touring-auto.ch

Škoda. Made for Switzerland.

Podologie Schläppi



Adrina Schläppi
Florastrasse 17
3800 Interlaken
Tel. 079 764 21 84

rolfing®
strukturelle integration
von bewegung und körper

Irma Melle Certified Rolfer 079 465 27 04
Spielmatte 3 3800 Unterseen



www.rolfing-meile.ch

Brienzer-Taxi
bis 6 Personen

- AUSFLÜGE
- LOTTOFAHRTEN
- HAUSLIEFERDIENST
- KURIERDIENSTE

079 467 21 00

Zäune und Tore



Grösste Auswahl an Holz-, Kunststoff-, Metall- und Aluminiumzäunen und -toren sowie fachgerechte Montage

Fordern Sie jetzt den Katalog an!

Zaunteam Daniel Frutiger AG
Hagenstrasse, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 823 11 92, Fax 033 823 11 90

Gratis-Tel. 0800 84 86 88 frutiger@zaunteam.ch

Brocki ZENTRUM SEEBURG

www.aufmotzen.ch

Wir restaurieren Ihre Möbel!

Verkauf und Restauration von Möbeln und Gegenständen aller Spinnrichtungen und Holzarten

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8:00 - 11:45 Uhr
Sa 14:00 - 18:00 Uhr
So 8:00 - 16:00 Uhr

Bödel, Brocki, Unt. Bönigstr. 46, 3800 Interlaken, 033 845 84 27

Private Spitex

Sana-Team

- M. Anderegg Natel 079 756 62 36
- E. Roth Natel 079 768 92 34
- B. Gilgen Natel 079 517 62 19
- A. Müller Natel 079 381 18 20

Von allen Schweizer Krankenkassen anerkannt!

GOLDANKAUF INTERLAKEN

Goldschmuck, Goldmünzen, Golduhren, Altgold, Silber, Silbergeld, Besteck

Beste Tagespreise

Unser Motto: Vertrauen und Diskretion
C. Ojanguren, Goldschmied, 3800 Interlaken

079 410 53 82
www.goldankauf-interlaken.ch

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen

Plissees und Rollos
funktionell, wohnlich, platzsparend

Hauptstrasse 109, 3855 Brienz
Tel. 033 951 19 64, www.fluebo.ch

...dem Tier zuliebe!

Vor fünf Jahren erschien im BödeliInfo Annina Dauwalders erste Info-Seite mit dem Titel «Der Sprung nach vorne!». Loona's Heimtierpflege in Interlaken gehört heute zum etablierten Kleingewerbe, das nicht mehr wegzudenken ist.

Annina Dauwalder, vor gut fünf Jahren eröffneten Sie den Hundesalon «Loona's Heimtierpflege». Wie kam es dazu?

Nach meiner Ausbildung zur Tierpflegerin und Hundecoiffeuse fand ich keinen Arbeitgeber, der mir die Ausübung meines erlernten Berufes ermöglichte. Während ich mich mit Jobs im Gastgewerbe über Wasser hielt, reifte in mir der Wunsch heran, selbständig einen Hundesalon zu führen.

Weshalb in Interlaken?

Ich bin zwar nicht in Interlaken aufgewachsen, habe jedoch immer eine innige Verbindung zum Bodeli gehabt. Mein Vater verbrachte hier seine Kindheit, und mein Grosspapa, war viele Jahre im Berner Oberland als Tierarzt tätig. Schliesslich habe ich an der Schloßstrasse 1 ein geniales Ladenlokal gefunden, wo ich meine Visionen ausleben durfte.

Sie entschieden sich als junge Frau, die Ausbildung zur Hundecoiffeuse zu absolvieren. Wie kam es dazu?

Schon als kleines Mädchen wollte ich einen Beruf erlernen, der mich mit Tieren arbeiten lässt. Soweit ich mich erinnern kann, lebte meine Familie immer mit Kat-

zen, Vögeln und Hunden zusammen. Als es dann um die Berufswahl ging und ich eine Schnupperlehrstelle mit Hilfe des Telefonbuches suchte, wählte ich versehentlich die Nummer eines Hundesalons und trug mein Anliegen vor. Die nette Geschäftsführerin lud mich ein, in ihrem Hundesalon während einer Woche zu schnuppern. Nun hatte es mir den Ärmel vollends reingezogen, und ich wusste: «Ich will Hundecoiffeuse werden!»

Hundecoiffeuse/Tierpflegerin ist ein Doppelberuf.

Der Beruf der Hundecoiffeuse kann nur in Kombination mit der Tierpfleger-Ausbildung erlernt werden. Die Absolventin erhält nach bestandener Abschlussprüfung einen Fähigkeitsausweis als Tierpflegerin und ein verbandsinternes Diplom als Hundecoiffeuse. Im Gegensatz zur reinen Tierpflegerin absolviert die Hundecoiffeuse den Hauptteil ihrer Ausbildung im Hundesalon und verbringt drei Monate der Lehrzeit in einem Tierheim, wo sie das Handwerk der Tierpflegerin erlernt. Die ganze Ausbildung dauert drei Jahre.

Welche Eigenschaften sollte eine zukünftige Hundecoiffeuse/Tierpflegerin mitbringen?

Die Liebe zum Tier steht an erster Stelle.



Annina Dauwalder

Zur Person
Annina Dauwalder

Jahrgang: 1986

Zivilstand:
In festen Händen

Beruflicher Werdegang:
Lehre als Hundecoiffeuse/Tierpflegerin, 18 Monate Gastgewerbe, selbständig seit Beginn 2007.

Hobbies: Hundesport, Schwimmen.



Alle Vier fühlen sich «pudelwohl» (v.r.): Geschäftsinhaberin Annina Dauwalder, die Hunde Da Vinci und Blaze sowie Rachel Sterchi.

Ausserdem darf sie nicht allzu zimperlich sein, denn die Arbeit einer Tierpflegerin besteht grösstenteils aus Saubermachen. Eine Hundecoiffeuse sollte ein Flair für gestalterisches Schaffen mitbringen. Um Rasse-Standards schneiden zu können, ist ein ausgeprägter Sinn für Formen unabdingbar. Die zukünftige Hundecoiffeuse sollte ein gutes Selbstbewusstsein besitzen. Sie steht nicht nur mit Tieren, sondern auch mit deren Besitzern in Kontakt und muss auch «Nein» sagen und Grenzen setzen können, wenn Tierbesitzer ausgefallene Wünsche haben.

Haben Sie ein Berufsethos?

Ich verstehe unter Tierpflege ganz allgemein alles, was zum Wohle des Tieres ist. Baden, föhnen, kämmen, trimmen, scheeren, Zahnstein entfernen, Ohren reinigen, Krallen schneiden, das alles bieten wir als Service für Hund, Katze und Kaninchen an. Unser Angebot runden wir – auf Wunsch – mit Pflege- und Ernährungsberatungen ab.

Sie sprechen von «wir»...

«Wir», das sind meine beiden Teilzeitarbeiterinnen, mein «Wucheplatz-Meit-

sch» und ich. Marion Krähenbühl ist gelernte Tierpflegerin und arbeitet jeden Freitag bei Loona's. Sie hat ein ausgeprägtes Händchen für Badehunde und Katzen. Rachel Sterchi, diplomierte Hundecoiffeuse / Tierpflegerin, unterstützt mich Dienstag und Donnerstag den ganzen Tag und Mittwoch am Vormittag. Rachel ist der absolute «Schneide-Profi» in unserem Team, so hat sie im vergangenen Februar in Frankreich an einem internationalen Wettbewerb die Silbermedaille heimgeholt. Bravo Rachel, wir gratulieren dir zu deinem Spitzenresultat! Sina Bieri, unser treues «Wucheplatz-Meitschi» greift uns in fast allen Lebenslagen unter die Arme und hilft überall dort, wo Not am Mann ist.

Kommen wir zum Thema Berufsethos zurück. Wie reagieren Sie, wenn ein Kunde seinem Hündchen Stränchen einfärben lassen will?

In der Regel erfülle ich die Wünsche meiner Kundinnen und Kunden, sofern sie im Sinne von «tiergerecht» und in jedem Fall dem Wohl des Tieres dienen. Im Klartext bedeutet dies: Gesundheit vor Schönheit, und es darf dem Tier das Tiersein in keiner Art und Weise widersprechen. Unnatürliche Eingriffe am Tier, wie das Einfärben des Fells oder Lackieren der Krallen werden bei Loona's Heimtierpflege nicht ausgeführt.

Und kosmetische Eingriffe?

Was heisst «kosmetische Eingriffe»? Wenn Sie darunter das geschickte Einsetzen eines speziellen Schnittes verstehen, finde ich das in Ordnung. Durch den entsprechenden Schnitt des Fells können zum Beispiel X-Beine eines Hundes kaschiert werden. Der Hund sieht schöner aus, hat jedoch in seinem Wesen als Tier

keine Beeinträchtigungen zu erleiden. In diesen Sektor gehört auch das Thema Ernährung. Viele Haustiere leiden unter Übergewicht. Auch hierfür gibt es Tipps und Tricks, dem Tier die Kalorienzufuhr zu reduzieren, ohne es hungern zu lassen. Probleme verschiedener Prägungen sprechen wir gegenüber unseren Kunden an und versuchen, gemeinsam eine geeignete Lösung zu finden.

Als zwanzigjährige Frau wagten Sie den Sprung in die Selbständigkeit. Worin bestand Ihr grösstes Problem, das Sie überwinden mussten?

Als erstes musste ich lernen «Nein» zu sagen und mich durchzusetzen. Dank dem Coaching meiner Mutter konnte ich mein Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein aufbauen, was enorm wichtig war. Ich musste lernen, Chef zu sein, und mich gegenüber Kundschaft und Lieferanten zu behaupten. Das war ein hartes Stück Arbeit, das sich jedoch im Nachhinein sehr gelohnt hat.

Einen Hundesalon eröffnen ist eines, ihn erfolgreich zu führen etwas anderes. Was haben Sie unternommen, um bekannt zu werden?

Ich will meine Kundschaft mit erstklassiger Arbeit, Menschlichkeit, Natürlichkeit und der Liebe zu ihren Tieren überzeugen. Ehrlichkeit und Transparenz in Pflege und Preispolitik bedeuten mir viel. Schliesslich ist die Mund-zu-Mund-Propaganda die allerbeste Werbung, die sich ein Unternehmen wünschen kann.

Und die besten Werbeträger sind natürlich meine gut gepflegten Hunde Loona, Gitanne und Da Vinci. Meine Hunde sind meine Visitenkarte; sie widerspiegeln das



Für diese perfekte Schur beim Grosspudel sorgt die diplomierte Hundecoiffeuse / Tierpflegerin Rachel Sterchi.

von mir angebotene Produkt und dessen Qualität. Die Hündin Loona diente als Initialzündung einer Idee und schenkte meinem «Mini-Imperium» den Namen.

Loona's Heimtierpflege genießt den Ruf, zum «Platzhirsch» erkoren zu sein. Wie wollen Sie diesen Status verteidigen?

Rachel Sterchi und ich sind stets daran, uns weiterzubilden. So nehmen wir an Hundecoiffeur-Meisterschaften im In- und Ausland teil, wo wir unsere Fähigkeiten mit anderen Berufskollegen messen können. Wir setzen alles daran, die Besten zu sein, wir wollen erfolgreich sein und bieten faire Preise für guten Service. Fair sein bedeutet für mich auch, die Angestellten fair zu bezahlen, obwohl dies nicht branchenüblich ist.

Last but not least...

Ich danke meiner geschätzten Kundschaft für ihre Treue und ihr Vertrauen, das sie mir und meinem Team entgegenbringt. Meinen herzlichen Dank möchte ich auch meinem Frauenmitarbeiter-Team Marion, Rachel und Sina für ihren Einsatz aussprechen, denn ohne sie geht nichts.

Text: Isabelle Schneider

Cuche und Feuz – am meisten «Speuz»!

Ich gestehe: Die Abfahrten am Lauberhorn und am Hahnenkamm sind meine Höhepunkte im Fernsehjahr! Damit bin ich nicht allein, denn die Lauberhornabfahrt hat beim Schweizer Fernsehen jeweils die beste Einschaltquote des ganzen Jahres.



Peter Santschi, Brienz
santschi.peter@
bluwin.ch

Mehrere Male war ich auch schon in Wengen live dabei. Der Hundschopf und die rasenden Tempi im Hahneggschuss sind da natürlich noch imposanter. Dafür verpasst man gewisse Höhepunkte der TV-Übertragung: In den Vorgesprächen gibt der Russi dort seine kompetenten (und seit Jahren gleichen) Analysen von sich. Man wird ihn wohl demaleinst noch aus dem Altersheim mit Hörgerät und Gehhilfe im Studio einfahren, denn niemand sonst kann so gute Gründe finden, wenn einmal bei unseren Schweizern etwas nicht rund laufen sollte. Windböen, heimtückische Steinchen auf der Piste oder gar schlechtere Sicht, weil sich genau jetzt ein Wölklein in die Nähe der Sonne geschlichen hat...

Noch geht's nicht los – aber unsere TV-Einstimmung kommt zu einem weiteren Höhepunkt: Ohne Ton (oder nur von leisen Brutzelgeräuschen untermalt) dreht sich ein appetitliches Pouletbein am Grillspiess. Da bin ich doch jedes Mal dankbar, dass es noch kein Geruchsfernsehen gibt. Wenn ich das Bein auch noch riechen müsste, wäre ich wohl bei Rennbeginn schon in der Küche, um so ein leckeres Ding an meinen Spiess zu stecken. Aber nun folgt erst die Pointe: Ein gemütlicher Österreicher gibt (endlich!) in seinem unverkennbaren Dialekt zu: «Die strammsten Schenkel haben halt schon die Schweizer!» So –

damit sind wir definitiv bereit und eingestimmt.

Die Darbietung der «Patrouille Suisse» beseitigt noch die letzten Zweifel daran, dass wir den Österreichern überlegen sind (so etwas haben sie nämlich ebenso wenig wie die strammsten Schenkel). Ich richte mich kerzengerade im Lehnstuhl auf, um «unsere Buben» siegen zu sehen. Einer nach dem anderen stürzen sich die Fahrer aus dem Starttor. Fasziniert und mit klopfendem Puls beobachte ich die tollkühnen Sprünge, die akrobatischen Richtungswechsel und starre dann bei der Passage im Ziel-S auf die eingblendete Uhr. Das Gleiche erlebe ich beim atemberaubenden Zielschuss am Hahnenkamm. Das ist Abfahrt pur – die Königsdisziplin im alpinen Skisport!

Und das beste an den beiden tollsten Rennen dieses Winters: Feuz wird Sieger am Lauberhorn und Cuche in Kitzbühl – was für ein Triumph! Das sei Chauvinismus, sagte mir ein Bekannter. Ohne diesen Nationalitätenkult und die am Bildschirm eingblendeten Zeiten wäre die Übertragung nach zehn Minuten total langweilig. So ein Banause! Zwar bin ich natürlich für unsere Schweizer und fiebere mit ihnen. Selbstverständlich hoffe ich, dass nicht schon wieder ein Österreicher gewinnt. Das haben wir lange Jahre oft genug erduldet, als unsere verhinderten



Helden immer hinten nach fahren. Aber ich gehe nicht so weit, jemandem in diesem Höllentempo einen Sturz zu wünschen. Wenn jedoch ein Schweizer vorne liegt und ein Österreicher mit guter Zwischenzeit unterwegs ist, dann – ja dann wäre mir manchmal eine von Russis Windböen oder eines seiner ominösen Steinchen, die immer nur die Schweizer treffen, durchaus nicht unwillkommen...

Aber in diesem Jahr war das gar nicht nötig. Eben: «Cuche und Feuz – am meisten Speuz!» Oder um es mit der Poulet-Werbung zu sagen: «Die strammsten Schenkel haben halt schon die Schweizer». Ohne ein Chauvinist zu sein, warte ich also zuversichtlich aufs nächste Spektakel mit einem Schweizer Sieg am Lauberhorn!

Sind Sie dabei?

AKTION: Q-BIC 127 DREHBAR



Q-BIC 127 drehbar

- In Schwarz, Platin und Mokka erhältlich
- Durch Ziehen am Feststellknopf lässt sich der Feuerraum in Schritten von 45° drehen und einrasten
- Luftgekühlter Türgriff
- Heizleistung min./max./Std. 2-7 kW
- 82% Wirkungsgrad
- VKF | MINERGIE®-MODUL | DIBt zertifiziert

CHF 4'911.-
inkl. Mwst.
(statt CHF 5'780.-)



DESIGN PLUS
Anspruchsvoll für herausragende Energie



Schwarz

Platin

Mokka

Sie können es drehen und wenden, wie Sie wollen!

Der kubische Sockel und der drehbare Feuerraum stehen in jeder Position in formschöner und interessanter Verbindung zueinander. Der hohe Feuerraum kann durch Ziehen am Feststellknopf spielend leicht um 360° gedreht oder auf acht verschiedenen Positionen arretiert werden. Der Aktionspreis gilt ausschliesslich für die Version 127 drehbar.

Q-BIC. Auf Augenhöhe mit Ihren Wünschen.

Inter • Kamin

... ganz Feuer und Flamme!

Cheminéebau und -öfen | Cheminée-sanierungen | Pelletsöfen | Kaminsanierungen | Kaminanlagen

INTER-KAMIN AG SEESTRASSE 107 3800 UNTERSEEN TEL. 033 822 73 73 FAX 033 823 44 77
info@inter-kamin.ch www.inter-kamin.ch

Öffnungszeiten: Di-Fr, 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa, 9-12 Uhr